



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

512 (5.11.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-225534

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt ber Cechnik . Wandern und Reisen

Deutschlands "verborgene Armee"

England und die Propaganda der deutschen Weiedensgesellschaft

B London, 5. Rov. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Die etalen "Datin Rems" veröffentlichen heute Siffern über beutichen Behrverbanbe, die fie einer Brofcure der Denten Griedenogefellichaft entnehmen. Dagu ichreibt das Blott ten Beitartitel, der für die Stimmung, mit der man beute Je Dinge in England betrachtet, außerordentlich bezeichnend allan brancht fich nicht darüber zu täuschen, das diese Zischen gewisse Elemente der Gesahr für den europäischen Friedung entige Elemente der Gesahr für den europäischen Friedungen enthalten. Niemand bestreitet die Zatsache, daß die dentsche enthalten Urmee in den Grenzen des Bersailter Bertrones ornomiser ist. Es ist andererieits allbefannt, daß die salb militärischen und patriotischen Berbande mit ihren unbestimmten Ibrechen und patriotischen Berbande mit ihren undestimmten miliert ist. Es ist andererseits alibefannt, daß die halb miliarischen und patriofischen Berdande mit ihren unbestimmten Worde, sie gleich in regniäte Arnppen nunguwandeln. Daß aber diese, sie gleich in regniäte Arnppen nunguwandeln. Daß aber diese, sie gleich in regniäte Arnppen nunguwandeln. Daß aber diese, werden geseht in der IN 11 to nen Wann nur teilweise mit veralteten Schießgewehren ausgerüftet lit und kine acunenawerte Materialreierve bildet und feine un mitfelbare oder politive Bedrohung für irgend im arokes, modern bewassinetes kehendes Heer, wie das fransche wodern bewassinetes kehendes Heer, wie das franschliche bedeuten kann, muß auch dem natüten, einschie einsche Goldaten klarflen von Männern ohne erkennbared zie, Arondem befennen wir, daß wir über die Existen von Iteligen Körperschaften von Männern ohne erkennbared zie, militärisch trainiert und vorviegend von monarchistisch kannten Berufssoldaten gesuhrt, den unu figt sind. Die benische Kegierung hat es vielleicht an der nötigen Aufstörung der alligerten Bertreter über den Latvestand feblen lassen, doch kann man ihr ans dieser Haltung feinen ernsten Borwurf machen. Die Repterung ieden geschlossenen Bolfes, dus engliche nicht ausgeschlossen, würde dieselbe Haltung wiederke keinerve gezeigt baben. Bir vergessen auch nicht, daß die Kründung von vielen dieser Berbände die direste Folge dieses unselligen Muhrunterne Bertreter über Berbände die direste Folge dieses unselligen Muhrunterne beiter Berbände die direste Folge dieses unselligen Kunt und eine Bestern auch Locarno, Genf und Lieblung genischen Exirperen gezeigt baben. Bir vergessen auch nicht, daß die derindung von vielen dieser Berbände die direste Folge dieses unselligen Kunt und er ne hat die den inneren Getet als ein neuer Kefrnt des europässen Friedens zu etzelen gestet als ein neuer Kefrnt des europässen Friedens zu

Der Kampf um Thoirn

Ungebuid der disentligen Meinung über die Stockung der Versandlungen von Thoiry hat auch im Außwärtigen Außungen von Thoiry hat auch im Außwärtigen Außungen von Thoiry hat auch im Außwärtigen Außerschlang gefunden. Der Außungen von Thoiry hat auch im Außwärtigen Außerschrend gesehlt der Haben der Bearnung, die er selbst in seiner ersten Sihnung nach undelegte, die Thoirpoerbandlungen nur za nicht zu überstitzen. Mit Hemmungen, wie sie sich besonders in der lehiten. Beit bemerkbar machten, hat man in Berlin von Ansona an abrechnet. Rach London und nach Locarno war es, wie man sich erimern wird, nicht anders. Vielsfach schein man leht neuerblugd großes Gemicht auf Meldungen zu legen, die, die auch Lario, London ober Newyorf datiert sind, visen höstlich darant abzielen, den Widerfand gegen die Thoirpolitist ulcht nur im Ansland, sondern auch in Dentichland das Lieffach nur im Ansland, sondern auch in Dentichland Dahin gehört nor allem die Bebauptung, Bereinigten Staaten dem Ergebnis von to ablehnend gegenüberitunden. Etimmungoberichte, die in biefigen maßgebenden Kreisen vorliegen, belinden das gerade Gegenteil. Rach Erklarungen des Staatssetrefars Bellogs kest die Wasdingtoner Regierung der Entwickung, wie für in Thotry angebahnt werde, durchaus freundlich gegenüber. Lehnliche Erklarungen sind neuerdings auch von Lagiand. Bagland und Italien abgegeben worden. Der Grundgebante | gofifden Befprechungen beobachten.

von Thoirn, die swifden Deutschland und Frankreich noch ichmebenben Rachkriegofragen inogefamt zu einer Befung gu bringen, bat in ben genanuten Ländern wolle Zuftimmung gefunden. Bon frangolischer Schie ift neuerdings eine Berbindung der Kernfrage mit dem Problem der Oftgrengen und
des deutschöfterreichlichen Anschliches propagtert worden und
awar mit der Andentung, das der frangolische Außenminister
selbst der Juspirator dieses Gedaufend sei.

Davon fann, wie und von unterrichteter Seite verfichert wird, feinedwegs die Rede fein. Briand bat eine folche Berguidung gweier burchaus zu trennender Fragentomptege in beitimmtefter Beije abgelehnt. Es ift von frangofischer vifisteller Stelle and fein Berfuch in ber Richtung gemacht

Mus berfelben Quelle, von der diefe Gerüchte verbreitet wurden, frammt auch die Behauptung, daß die frangofische Regierung einen Schrift in London unternommen habe, um von England besondere Buscherungen au erlangen für dem Fall, daß die Militärkontrolle in Deutschland an den Bölferbund übergeleitet werden wurde, Justebenugen, die im Kern darauf hinansliesen, daß bei der fünstigen im Investigationsplan festgelegten Form der Ueberwachung Frankreich und seinen Balallenkraten die unbedingte Uederlegembeit gestieber werde. üchert werde. Anch hier handelt es sich um ein Gerücht, das in feiner Weise den Tatsachen entspricht. Die deutsche Stegierung ist von London darüber orientiert worden, das eine derartige Demarche nicht erfolgt ist. Schlehlich bat man von England ous auch noch den Plan einer deutsch-französischen Anteibe in die Debatte geworsen. Angeblich sollte es sich um eine Anregung handeln, die auf deutsche Initiative zurick auführen iei. Demaggenüber fann seizen niemals eine Löman in den deutschen mangebenden Areisen niemals eine Lösing auf solcher Basis auch nur in Erwähnen gesangen bet fung auf folder Bafis auch nur in Ermagung gezogen bat.

sung auf solcher Basis auch nur in Erwägung gezogen hat.

Aus all dem zeigt sie, dah die grundsäplichen Gegner von Thoirn nicht ohne Gesaich den Bieden zu unterminieren demnüt sind. Man wird gegenüber Auskreinungen, wie sie hier angesührt wurden, die größte Borsicht zu bewahren haben. Ueber das Zeitmah der Verhandlungen bente auch nur eine Vermittung andzulvrechen, wäre müßig, nicht zuleht auch deswegen, weil möglicherweise der in Thoirn gezogene Nahmen sich wesentlich erweitern wird, damit aber and die Komplisationen. Vesamittich wird in internationalen Finanakreisen dereits sehr lebbast die Frage erörtert, ob die Begebung nicht nur eines Teiles, sondern der gesamten Obligationen ins Auge zu sasien sei. Das würde nichts anderen als die Revisson des Leiles, sondern der gesamten Obligationen ins Auge zu sasien sei. Das würde nichts anderen als die Revisson der deutschen Regiening in dieser wäre versehlt, gerade von der deutschen Regiening in dieser Situation, die erst sich andreisen muß, eine Euchgebung zu verlangen, die sie vorzeitig sestlegen wurde. Die Frage, ob vom deutschen Etandpunkt aus die Forderung des "kleinen oder "großen" Thoirnplanes wünschenswerter ist, wird sowerlich von heute auf morgen grundsählich zu beantworten sein lich von beute auf morgen grundfänlich gu beantworten fein

Barifer Erörterung der Befahungsfrage

V Paris, 4. Rov. (Bon unferem Bartfer Bertreter.) 3m heutigen Mintflerrat machte ber Außenminifter Briand bie Blittellung, bas ber Generaliefretar bes Quat b'Orian, Berthelot, beauftragt fet, eine Reihe von Fragen, die fich auf bas beseite Gebiet beziehen, mit dem bentichen Botichafter gu eroriern. Berthelot hatte beute nachmittag um 5 Uhr eine einftfindige Rouferens mit herrn v. Coeff. Gegenftand ber Befprechung bilbete die Frage ber Rheinlandbefebung. In frangofilden Preifen bezeichnet man die heutige Ronferens als Borbereitung einer wichtigen Aussprache, bie in der nächften Boche swifden Briand und bem beutiden Botidafter ftattfinden wird. Da der Auftenminifter augenblidlich febr ftarf wendig, wie das jehige Guftem einwanfret arbeitet, burch die italienlich-frangonichen Zwiichenfalle in Anipruch ge- Gert Lobe fagt felbft: "Die Reichamehr fon ein nommen tit, fo lagt fich eine Berlangfamung ber beutich-fran-

Aus der gestrigen Reichstagssitzung

Die Sogialdemofraten als Schützer der Rommuniften Berlin, 5. Rop. (Bon unferem Berliner Buro.) Der auerstag ift seit Jahr und Tag so etwas wie ein dies demicus für das Beichsparlament. Um 4 Uhr auf den Sindenschiag gebt man allemal auseinander, um den Rest bes angebrochenen Nachmittags den Fraftionsberatungen zu wieden, In 11's Stunden aber laffen fich feine Baume and Leiben. Die Korlage über den Rampf gegen Schmutz und ben. Man hat nur veransflahen, gestern nicht erörtert worden. Man hat nur vern Effer ins Präftdium gewählt und über den Antrog gestritten: Daun war ans aber den fommunistschen Antrag gestritien: Dann war für diedunglichen Antrag gestritien: Dann war für diedunglich ausgesprochen. Aber vorber hatte es noch ein dag Judicht den falle gegeben, nicht gerade beträchtliche, dich lammerdin lumptomartische, nicht gerade beträchtliche, die lummerdin lumptomartische, nicht gerade beträchtliche der Individual und wer nicht just auf Gilde der Individual der von ferne ber das bertränte Tojen der Kommunisten horte. Die hatten schon bei ber Prässonieumobil eine Sandernummer sich geleistet. Von der Prastdentenwahl eine Sondernummer fich geleiftet ben Blifficen mar ertfart worden, fie wurden, dieweil man ihren ben Greifand bes Reichbings verschioffen, an ber Babl nicht beleiligen. Die Kommuniften gingen einen Schritt weiter lie behäupteten: Der Eher, der in seiner bartigen Glondheit mit den roten Backen Gelundheit und behagliche Caleindstende ausstrahlt, litte an einer ausgesprochenen Kommuniftenpluchole" und ichlugen hatt seiner aum Sater der auf bekanntlich Sariamentarischer Ordnung Deren Stöder vor, der befanntlich der Larmmacher Ordnung Deren Stöder vor, der befanntlich der Larmmacher Oberster ist. Das war ein Scherz: Jugeseben, und Deren Effer, der mit 321 Stimmen durche Ziel Ling, hat er nichts geichadet. Aber dann fam der Clou: Der Lairge auf Geschadet. Aber dann fam der Clou: Der Lairge auf Geschadet. ichwebenden Berfahrens gegen die Witglieder der fommunitlichen Parietzentrale. Dier jog Dr. Rofen berg, immer noch Brivatdogent der Geschichte der Berliner Universität, alabald die ftärfiten Register. Am Staatsgerichtshof gum gu bewältigen.

Schuhe der Republik wirke der Senatspräsident Riednex, der, wenn es um Kommunisten sich haudte, bewaßt das Recht beuge. Herr Bell — es war wohl seine Jungsernrede im neuen Umt — hat lebhalt, nachdrücklich und tapker dielen Anwurf aurückgewiesen und er dat des weiteren dargetan, wie der Beichluß des Geschältsordnungsausichuses die Jununutäti in diesem Kalle aufzubeden, erk nach gewisenhafter Prüfung gesallen sei. Das hinderte nicht, das Herr Ditt maun — auch ein Vizepräsident des Reichdiags — sich von seinem Sipischen die Ansführungen des Justizministers "des dan erte": Die arme kommunistische Einfalt würde mit allen juriktischen Kinesen verfolgt. Die Bösewichter zur Rechten löst man entwischen." Der kommunistische Antrag ist dann der Geschäftsordnungskommission überwiesen worden, die ihm voraussichtlich das verbiente Schickla bereiten wird. Dennoch bleibt die Evisode des Annersens wert. Immer wieder breiten die Sozialdemokraten über die Kummunisten die schöftspende Hand. Glaubt man wirklich in solchen Zeichen die Größe Koallition stimmern zu konnen?

Um den Bengnissmang ber Breffe

Hände weg von der Reichswehr

Bom Reichstagsabgeordneten Momiral Bruninghans

Der fogialdemofratifche Reichstagsprafident Baul Bobe Der sozialdemokratische Meichsingspräsident Paul Bobe bat fürzlich die Entdeckung gemacht ivergieiche leinen Artifes. Der Grecesersche der Ricichowehr" in der "Schleisigen Bolksmacht" vom 21. Oftober 1928), daß unsere Reichswehr noch beute ein "Fremdförper" in der deutschen Republis sei. Zer Umjtand, daß es eben dieser "Fremdsorper" gewesen ik, der den beutigen Staat verschledentlich am Leben erbalten bat, schein ihm nur von untergeordneter Bedeutung zu sein. Selbsverköndlich und auch die an kie sehr übertlässige, aber auch maßlos ausgebauschte Mendverübung des älteken Aron-prinzensobnes für die Beweistlästrung des älteken Aron-prinzensobnes für die Beweistlästrung des Serrn Löde die

Selbuveritändlich muß auch die an sich sehr überstüßige, aber auch maßlos aufgebanichte Menndverübung des alteken Aron-prinzeniohnes für die Beweissührung des Derrn Lube dienen. Alles in allem lansen die Vorschäfte auf eine volltommene Politisierung der Deeredmach binaut, also auf das genauer Gegenteilt von dem, mad eigentlich — vieher sedenfalls — von a lien Varteien, selbst von der sozialdemotratischen, als richtig und notwendig anerkannt worden ist. Aus eine m Einzelfall, beisen Anverläßigkeit ich nicht prusen kann, den ich aber als richtig unterstellen win, wird gefolgert und zuges veralgemeinert, daß die für die Anwerbung zusändigen Etellen der Georesverwaltung sich nicht von rein schlichen, sondern von nationalitischen und wonarchittischen Gesinto-vuntlen leiten lessen. Ein anderer Beweis für dies groteste Bedauptung wird nicht erbracht, sann auch nicht erbracht werden, da zu gerade die ganze bisherige Dallung der Achtestwebr den lässüschen ein zu verlässigen Antru men rin der Geschswehr ein zu verlässen Erneb darung an, das die Keichswehr ein zu verlässigen Erneb derend und verlägen werden, gerade der werklässen Bevolkenne, werde und verlagen werden, gerade der werklässen Bevolkerung, werde und verlagen, gerade der werklässen Bevolkerung, veränden, der der Von, der allerding unter Umünden geignet sein kannen, den geinnden, gut dissplinierien, verfassungskrenen Geist unserer Beharden auchten der Popelden Borfoläge. die nienem Antikel der Borfischen Zielnung Techait begrüßt werden, sind, wenn man sie durchden zeitung Techait der Geschen Bereiten des Bereinstants erwinden der Lennen den der Derenden der Gescheit der untere Bereinstätzen Auflässing, des nicht nur der Borfoläge. die niene Ausen der Defenalikatelt den Etnandbunft zum Ausdruch berinden der Erdenlichtelt den Etnandbunft zum Ausdruch berinden der Erdenlichtelt der Leuts

1. Die Muftellung erfolgt in ber Reihenfolge ber Anmelbungen, soweit die forperliche Tauglichleit vor-liegt und die sonftigen Borbebingungen erfullt find. Aus an-beren Gründen kann fein Bewerber gurudgewielen werden. 2. Die Affolibrung diefer Bestimmung mirb an jeder Berbeitelle burd amet gintle Barlamentofommile fare überwacht.

Bunschenswert mare außerdem, daß diese Kommissare wie in Sestereich Beich werdest eitellen sür den Soldaten auch während seiner Dienszeit bleiben, die unter Umgebung des Dienstweges angerusen werden können.

Der Berfasser des ichon erwähnten Artisels in der "Bost Beitung" meint, daß sich die Löbeschen Burschläge etwa mit dem seit langem in England üblichen und erproliten Sostem der Berbung decken. Mir in vollkommen men, daß in England ind ie Anwerbung der Freiwilligen unter der Kontrolle von Vartelpolitistern geschiebt. Ich halte die Engländer and sitt viel zu vernünstig, als daß sie aus eine derart gestüngelie für viel au vernünftig, ale bag fie auf eine bergrt gefünftelle Ronftruftion verfaffen murden, die ben Reim aller monlichen Reibnigen und Unguträglichteiten in fich frogt. Gine Organifation mit einigen wenigen gentralen Berbeburod, wie fie die Englander haben, icheint mir folange für und nicht not-

herr Lobe fagt felbft: "Die Reichamehr foll ein Organ ber Republif fein." 3ch vermag nicht au erfennen, immielern Dert Lobe jagt jelist: "Die Reichswehr ist ein Organ der Republik fein." Ich verpfag nicht zu erkennen, inwiesern das bisher nicht der Fall gewesen ift. Jeder objektiv denkende Mensch wied anerkennen missen, das, sicherlich bei wanden Offizieren unter anerkennenöwerter Sintanftellung rein gestuhlsmäßiger Demmungen, die Reichswehr als ein verfassungstreues Infirmment fich erwielen hat.

Gelegentlich der Debatten über den Meichowehretat ift die tranzige Tatioche der Selbit morde in der Armee mehrfach eingehend erdriert morden. Derr Lobe follte alfo eigentlich wiffen, das diese Exiscinung mit dem Softem der eigentlich winen, dan biefe Ericheitung mit dem Soffem der Anwerbung auch nicht bas Geringte zu inn hat, sondern gang anderen Ursachen seine Enthehung verdankt. Wenn serner von einer Rücksehr zum "Andavergehorsam" gesprochen mird, so ift dies lediglich eins jener abgebrauchten Schlagworte, mit benen man ernsthaft lieber nicht operieren soffe.

Man benfe fich einmal ben Bufrand in ber Bebrmacht, ber eintreien wurde, wenn eine die gemachten Borfcliche vermirflicht wurden. Parteipolitifer, denen im allgemeinen die Rontrolle darriber aus, wer als Offiziesanwarier ver als Freiwisliger einzustellen in. Wenn das angeblich an-gestrebte Riel erreicht werden foll, durfen diese Parlamen-tarier natürlich nur der "Republikanischen Union" erinom-men werden, denn sonst bestände ja wieder die Gelahr, das wielleicht einmal iemand in die Melanesche pielleicht einmal jemand in die Reichowehr tame, ber unter Besprechungen über die ichlennige Eindernstung eines Inistitutelehes statt, das den Zeugnisswang sür die Presse au is seben soll. Die Berhandlungen sollen derart günstig verschausen sollen derart günstig verschausen sollen der Eindernet die steide sollen nichts mehr zu dun daben, sollen sein, daß mit der Einderngung des Entwurses bereits die sich im Reichsbanner vereinigt sinden, einen beherrschen in den nächten Tagen gerochnet werden könne.

Rommt dann noch binzu, das diese Parlamentarier Beschausen den Ginsten werden fonnen ind, die uns mittelbar angernsen werden konnen find, die uns mittelbar angernsen werden konnen genecklicht vor-Umftanden — und awar nur rein thevreffich — der Anficat mare, es gabe Staatsformen, die noch beffer leien als bie Republit. Mit Demokratie wurde, bas wird man jugeben * Die denische Reichsbahn:Padrplankonserna, zu der 28 schulche Reichsbahndirektionen und eine andländische Serwaltung 70 Bertreter gesandt hatten, wurde am Mittwoch im litgend eines Inkanzenweges, so kann man fich ungesaltung Rurstürklichen Schlose in Mainz eröffnet. Die viertägige Konserena hat eine angerordentische Tagesordnung, auf der vornehmlich eisenbahntechnische Fragen zur Didkussion stehen. Mißtrauen und Gestinnungsschwässelle getreten ist.

Zweiter Nachtragsetat für 1926

Derlin, 4. Novbr. (Bon unferem Berliner Bitro.) In der bentigen Sibung des Reicher ats wurde unter bem Borfib des Reichslinangminifters Dr. Reinhold über den aweiten Rachtragsetat für 1936 beraten. Ministerialdireftor Sachs machte dazu als Berichterftatter der Ausschüffe folgende Ausführungen:

Der der Reichöregierung vorgelegte zweite Rachtragseiat für 1926 bringt Mehraußgaben im Gelamibeirage
von 801,8 Millionen Mark. Die Wehrausgaben sind
überwiegend bedingt durch die wirtschaftliche
Artlage, und zwar unmittelbar durch weitere Auswendungen auf dem Gedelengswesen, durch Ausgaben sür das
Kredite an die notleidenden Binzer, durch Ausgaben sür das
Indernungsbalt werden ihm auf der Etrase angerechnet.
Rebrausgaben in der Hauptache der Miderung der Birtlägefäuntlage dienen. Sie sind besimmt, die Aussichtung
des sogerannten Arbeitsbeschaftungsprogramms zu ermöglichen. In diesem Zwed werden auch weiter ein Darleben an
die Reichöbahn und ein solches an die oberschlessigke Eisen
indultrie herzegeben, den Ausbau von Wasseritragen zu sordern und Arbeitsgesegen, den Ausbau von Wasseritragen zu sordern und Arbeitsgesegenheit für Erwerbslose durch Gördern mit dieser Steigerung der Ausgaben ergibt sich aus

Eine meitere Steigerung ber Ausgaben ergibt fich aus Sine weitere Steigerung der Ausgaben ergibt fich aus dem Berfatller Vertrag. Dier tommen in Betracht, Weckrauswendungen für die Liguidationsgeschädigten, für das Saargebiet, die kulturelle Hürsorge im vesetzen Gebiet, für die otpreußischen Landteile, zur Ablöfung von Markanleiben und dur Bereitstellung des Härtefunds für Rotopierabsindungen; endlich sind zusähliche Mittel zur Förderung des Lukt- und Krasislahrweiens bereitzestellt, zur Beseitigung von Willierungssichäden im vergangenen Halbjahr sollen susgesamt 16 Millionen ausgewendet werden. 10 Millionen aufgewendet werden.

Die Wehrausgaben des ordenisischen Haushalts sollen gebeckt werden durch Mehreinnahmen auf dem Gebiet der Zötle won so Millionen, an Müngewinnen von 33.2 Millionen, durch einen Neit der Uederschüftle aus 1924 und 1925, durch ein Mehr an Zinseneinnahmen von 10 Millionen und durch au erzielende Ersparnisse in Höhe von 280 Millionen in ordentlichen Ausgaben der allgemeinen Keichsverwaltung. Die Ausgaben des außerweinen Keichsverwaltung. Die Ausgaben des außerweinen Keichsverwaltung, Die Ausgaben des außerweinen Der Neichsbandbalts sollen ganz auf Anlei'e genommen werden. Der Neichshandbaltplan für 1920 drassie einen Auseihebeitrag von 298,8 Millionen. Dazu treten jest weitere 572,5 Millionen, so daß sich für 1926 ein Gesamtanleihebeitrag von 608,3 Millionen ergibt. Dinzu freten weitere 100 Millionen, die in dem Rachtragshaushalt für 1926 als Anleihebeitrag sine die Darlessen non die Reichsbahn erscheinen und noch nicht gegeben sind. Diernach ergibt sich für 1928

ein Gefamtanleihebeirag von 966,8 Millionen.

Ein gewaltiger Betrag, der das Auftommen der öußeren, logenannten Dawed-Anleihe überschreitet und als Anleihebetrag eines Jahres etwas beträcklich erichent, wenn man in Rechnung sieht, daß es sich um einen Etaat handelt, der sich in wirtschaftlicher Norlage befindet und gezwungen iß, Erparnisse zu machen. Es ift übrigens sestankellen, daß, trozdem wir und im achten Monat des Rechnungsjahres bestinden, die Reichssinanzverwaltung von der bisher ichon bestedenden Anleihefreditermächtigung noch nicht hat Gebrauch machen missen. Eine Andgade von 108 Millionen erscheint im Saushalr sur die Krieg blatten als Ergebnis der Abmachungen zwischen dem Reichssinanzwinister und dem Reparationsagenten parationsagenten

binficilid bes fogenannten fleinen Befferungofcheines.

Die Londoner Abmachungen ichreiben vor, daß, wenn die verpfandeten Ginnahmen and gollen und Steuern im dritten Meparationsjabr eine Milliarde und im vierten Revaten Meparationsjabr eine Milliarde und im vierten Revarationsjahr 11,4 Milliarden übersteigen, ein Drittel des Ueberschusses, aber nicht über je 250 Millionen, als zusähliche Jahlung au den Jahredseistungen zu dewirken ist. Diese Jahlungen, deren Notwendigkeit für das dritte Reparations,
jahr bereits sentheht und für das vierte Nevarationsjahr
wahrscheinlich ist, wären an fich nach Absamf des dritten und
des vierten Reparationsjahres, also im vierten und fünsten Reparationsjahr zu leisten und würden durch die Rotwendigteit, so bohe Bestäge neben der eigentlichen Jahresseistung
aufzuhringen, eine besonders schwere Besattung der deutschen Wirtschaft und eine Karfe Sielgerung der un sich schon so hoben Jahresseisungen der beiden in Betracht kommenden Reparationsjahre bedeutet haben. Reparationsjaure bedeutet baben.

Die mit dem Röparationsagenten getroffene Abmachung geht nun dahin, daß an Stelle dieler beiden Leistungen von aweimal 260 Millionen, also 500 Millionen eine solche von nur 300 M illionen, also 500 Millionen eine kahlung bereits jeht und awar am 5. Oktober 1926 ihren Aufang nimmt und in awalf Monatöraten — sieben au je 18 Millionen und sinf au je 34,5 Millionen — geschieht. Sechs Monatöraten van je 18 Wingonen, also 108 Millionen belasten das Rechnungsfahr 1926. Diese Ausgabe war daher in den Kachtragshanshalt einzukellen. Der Vorteil der Abmachung für den Reparationsagenten liegt darin, daß er anstatt im Svätjahr 1037 und möglicherweise 1028 in den Best des Geldes au gelangen, dereits zu einem beträchtlich früheren Zeithunft darüber verfügen fann. Pür Deutschlich früheren Zeithunft in dem Rachlaß von 200 Millionen, sowie darin, daß es nunmehr möglich geworben ift, die aufaubringenben Leiftungen gleichmafig au verteilen und die ohnebin icon fo hobe vierte und fünfte Jahredleiftung por fo beträchtlicher weiterer Stelgernug an bewahren.

Ein welterer Borteil ift barin au erbliden, ban nach ben getroffenen Bereinbarungen die verpfandeten Einnahmen nicht nur wie bisber nach ihren Auftommen feche Wochen fang, fondern nur noch jeweils eine Reihe von Tagen ber Berfligung ber Reichtfinangverwaltung entgogen bleiben fol-Berfigung der Neisstinataberibaltung enighet die Beien, tobak fich eine willsommene Mückwirfung auf die Beiriebsmitiel der Relchöfinanzverwaltung ergibt. Auch ist zugasigt worden, das die Zusahleiftungen nicht in dar übertragen, sondern in Sachleiftungen, die bei der deutschen Indukrie bestellt werden, geleistet werden können.

Gin Macteil für Deutschland fann barin erblidt merben, bas uniere porzeitige Bablungsbereitschaft noch über bie uns durch die Londoner Abmachungen angelonnene Jahred-leiftung hinaus, auf der Gegenseite den Gindrud erwecken tann, daß Denifcilands Leiftungsfähigfeit bereits jest die tann, daß Deutschlands Leiftungsfähigfeit bereits jest die Schähung ber Sachverftandigen überschreitet. Das fann ein nollig unrichtiges Bild von unferer Wirschafte ge bervor-rufen und bet ben unerläutigen Bestrebungen, eine Milbe-

Die Sühne für Leiferde

Tobeoftrafe für Schlefinger und Willi Weber

Das Schwurgericht Gildesheim verfündete geftern abend im Brogen gegen bie Eijenbahnattentater folgendes Hrteil:

Die Angellagten Dito Solefinger und Billi 29 eber werben wegen forigefesten Berbrechens ber Erand:

fich mit dem Urteil begnugten ober Rechtsmittel einlegen

In der Begründung

führte der Borfibende aus das die Angeflagten überführt worden seien, drei Eisenahntransportgeführdungen versucht bezw. verübt zu haben. Er ging dann nochwals auf das Ergebuld der Beweisausnahnt ein, in der er aussübrlich würdigte und betonte, alles spreche dafür, das die Angeflagten Schlefinger und Billt Beber porfastich und überlegt gehandelt, daß fie mit dem Tob von Menfchen gerechnet batten. Es bandle fic um Mord und barauf fiebe bie Todesftrafe: "Das Urteil ift gerecht", fo betonte der Borfibende. "Benn ein Millionenvolf leben will, muffen einzelne ben Tob erleiben, wenn fie bas Leben ber anderen gefahrben." Begiglich bes Angeflagten Balter Beber habe bas Gericht Die Blitbilje nicht für festgestellt erachtet. Er habe nicht mit Rat und Tat bet ber Audführung bes Attentate geholfen, aber er habe fich infofern itrafbar gemacht, ale er ein fcmeres bevorftebendes Berbrechen nicht ber Beborde angegeigt habe. Er habe gewußt, bag bas Attentat geplant gemejen fei und trobdem nichts getan, es gu verhüten. Mu! fein Schuldfonto gebe es auch, bag Menichen ums Leben gefommen feien. Aus diefem Grunde fet er megen Unterlaffung einer Ungeige auf Grund bes \$ 139 gu gwei Jahren Gefängnis unter Anrechnung ber erlittenen Untersuchungehaft verurteilt worden.

Der Brozef hat das Ende gefunden, bas allgemein er-wartet worden ist: Die furchtbare Tat von Leiserde soll mit der schwerken Strafe, die das Strafgesesbuch kennt, gesühnt werden, mit dem To & el Dier kommt nun die Abschreckungs-theorie der Strafrechtler zu ihrem Recht. Nach der Tat von Beiferbe fente gerabegu eine Attentatofenche in Dentichland Leiserde seine geradezu eine Attentalssenche in Dentichland ein. Jast sein Tag verging, an dem nicht irgendwo sich Bubenhände an der Eisenbahn vergingen, gotisof ohne Erfolge. Erschredend mar dabei die Tatsache, daß es sich salt immer um Jugendliche handelte. Nun mag ihnen und alleu anderen, die vielleicht daute noch mit dem Gedanken eines Anschlags spielen, das Urteil von Hidesheim eine ein-dringliche Warnung sein. Leiserde hat die Wachfamsseit der verantwortlichen Stellen erhöht, die Sicherungsmaßen der verantwortlichen Stellen erhöht, die Sicherungsmaßen der verantwortlichen Stellen erhöht, die Sicherungsmaßen der verantwortlichen Stellen erhöht, der Sicherungsmaßen der verantwortlichen Stellen erhöht, der Sicherungsmaßen der verantwortlichen Stellen erhöht, der Armeis entraumen, würden seht die Täter dem Arm des Gesches unerreichbar bleiben, schwerfte Sühne würde auch ihrer Tat unerreichbar bleiben, ichwerfte Gubne murde auch ihrer Lat

folgen.
Richt nur rein objektiv wegen des Tatbestandes ihrer Berbrechen unsten deshald die Täter pon Leiferde mit dem Tode bestraft werden. Wer wollte andererieus die Gefühle des Ritleids ganzlich unterdrücken? Selbit der Staatsanwalt hat sich ihnen nicht verschlossen, indem er bei der Begründung seiner Strasanträge bervorhod, daß es menistlich verkändlich wäre, wie das auch der ärztliche Sachversändigt gesagt hat, daß gand Regungen des Mitseides in diesem Falle anstreten, da es sich ja um lunge Leute handelt, die auch viel gelliten baben. Aber wenn man sich vorstellt, wie eine solche Tat auf die Allgemeinheit wirkt, und daß nicht nur diese It ungläcklichen Opfer zu beklagen sind, sondern daß die Gesahr für zwei andere Züge noch desnach, daß also Hunderte von Menschen in Gesahr geschweht haben, so muß wan doch sagen, daß feine Strase hart genug sein kann, um vor der Wieden daß seine Strase der genug sein kann, um vor der Wieden. Ganz Deutschland und das Ausland erwartet eine Antwort auf die Frage, wiewelt die Sicherheit des Bersehrs in Deutschland gesichert is.

müssen. Der Bersuch jedoch, daraus so elwad wie eine Schuldfrage des Stoates oder der Gesellschaft zu konstruteren, well
sie beibe "versant" hätten, muß aufs scharftte auruckgenviesen
werden. Die Schuld Schlesingers und Wiss Webers bleibt
jurikisch bestehen — da sür müssen sie die Strase auf sich
iurikisch bestehen — da sür müssen sie die Strase auf sich
nehmen. Selbst ein Enadengesuch hätte kaum Aussicht aus
Genehmigung, die 21 unschuldigen Opfer von Leiserde besichen
Sühne, die ihnen nicht versant bleiben darf.
Wir baben in den unruhigen Nachfriegszeiten manched
erlebt, was vordem unmöglich erschen. Auch das Eisendalmattentat war etwas außergewöhnliches — möge es dies bleiben! Auch wer Berständnis dat für menichliche Fehler und

ben! Auch wer Berftänbnis bat für menichliche Gebier und Schwächen, barf fich nicht von der Grundeinstellung enifernen, der ein folder Broges aus foldem Unlag beidieben fein!

Nachtrag zum lokalen Zeil

Folgenidmerer Biriobaudfireit. Geftern abend ent-



Deutsche Volkspartei

Mannheim:Sandhofen

Am Freitag, ben 5, Rovember 1928, abends 8 tiff. Artegerftrage 25, eine

Miglieberverfammlung

fratt, in ber Landtagbabg. Stadtrat L. Saas und Schale macher-Obermeifter Gruber über bie Gemeindemalle fprechen merben. Wir bitten um vollgabliges Ericheinen Der Borftank

Tragodie aus der englischen Sochfinans

V Paris, 5. Nov. (Bon unserem Variser Bertreier.) Aus Er nobon mird berichtet: Die Tragödie des City-Magnate Six Nossos Brunner, der mit leiner Gattlicht aus aus aus aus aus aus neuen. der mit leiner Gattlicht aus aus aus aus aus des unser, der mit leiner Gattlicht aus größeres Aussehen, da die polizielliche Unterluchung ist kellen konnte, daß Six Kodive seine Gattlin, mit der er in seiniger Zeit offen in Zwietracht lebte, erschossen das. Die weiniger Zeit offen in Zwietracht lebte, erschossen das. Die nicht prüngliche Berston eines Doppellelbstmordes ist nicht net sprüngliche Berston, daß unmittelbar wor der Tax ein hellich Greit zwischen den Ehelenten ausbrach. Six Brunner und seine Gattlin befanden sich im Schlafzimmer. Ein Dienes, von der Tür kand, hürte, wie die Fran zu ürrem Mann taht von der Tür kand, hürte, wie die Fran zu ürrem Mann taht allein. Als verloser Mann bleibt Dir nichts anderes ürch als aus der Welt zu geden." Er ermiderte darauf: "Doch und als aus der Welt wieder Mann bleibt Dir nichts anderes ürch als aus der Welt wieder Mann bleibt Dir nichts anderes ürch als aus der Welt wieder den Relein aus der Krunners über der seiner Gattin liegend. Die Fran hatte eine ichwere Wunde wie einer Gattin liegend. Die Fran hatte eine schläse. Uebe der Keble, Eir Brunner einen Schaß in der Schläse. Uebe die Finanzlage Sir Brunners werden in der Schläse. Teie Gamilie Brunners gemacht. Es wird n. a. erzählt, das dare die Franzlagen Grunners werden in der Schläse. Teie Gamilie Brunner ein angerk löchieltiger gewesen sein Fie Die Franzlagen Brunners karf in hie einen Entschläsen gesogen wurde. Der Hetratklontraft son für Die Familie Brunner ein angerk löchieltiger gewesen sein der Brunner ein einer Tochter mit dem Karrechtlichen gesogen wurde. Der Hetratklontraft son für die einer Urter kanner ausgerbentilich verlächester wurde. einer Besprechung, die Sir Brunner nor Wochen mit En Alfred Mond, dem Mitchel des von Brunner fontrolleren Sundifats für demische Industrie hatte, aing bervor. die Brunner infolge seiner unbaltbaren sinnaziellen Berbaltulle gezwungen worden sei, den Borfic des Sundifats aufzugebe-Die Schullen Mermanen follen. Ich auf dem erhaltulle Die Schulden Brunnere follen fich auf 4 Difliones Bfund Sterling begiffern.

Der fpanische Berfchwörungsplan

Der Plan der spanischen Berschwörer geht dahin, ton Katalonien aus die Bewegung über die anderen spanischen Provinzen zu tragen, den Diftator zu kürzen und das gandt Regime in Spanien zu ändern. Die Polizet wurde darzen ausmerksam dadurch, das ungewöhnlich viel aussallende Touristen gekleichete Reisende die Juge nach der spanischen Touristen. Die Berschwörer waren von Paris as mit Geld und allem Kotigen ausgestattet. Kur die Massen int Geld und allem Kotigen ausgestattet. Kur die Massen eisen der haben meisten seiner bestimmten Sammelstelle erhalten meisten seinen Miter von 25 bis 30 Jahren. Am Mored des 3. Roobe, sollte die Bewegung an der spanischen ihren Aufang nehmen.

Berbrechen ungten desdald die Täter von Leierde mit dem Tode beitraft werden. Wer wollte anderericins die Geführt des Mittelds gänzlich unterdricken? Selds der Staats anwalt hat lich ihren nicht verichollen, indem er bet der Begründung seiner Strafanträge bervorhob, daß es menikalich verficknollen wäre, wie das auch der Artlickes in diesem hat der Argungen des Rilleides in diesem had der französische volltet alle Vorgenzen des Rilleides in diesem had der französische volltet alle Vorgenzen des Rilleides in diesem diese französische volltet alle Vorgenzen des Rilleides in diesem der Departement niederzulasien und var deshald nach des die französische volltet alle Vorgenzen tradicktig citalugreisen. Wat is hatte sowi der französische volltet alle Vorgenzen tradicktig citalugreisen. Wat is hatte sowi der französische vollten und vorgenzen tradicktig citalugreisen. Wat is der Departement niederzulasien und var deelgald nach das die französische vollten und vorgenzen der Vorgenzen der Kallenmen. Der vorgenzen der Kallenmen der Vorgenzen und der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen und der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorgenzen der Vorg

Die in Pervignan bis jeht verhafteten mehr als hunder ipanischen Berschwörer werden dort einzeln durch die Pelis und durch die Staatsanwaltschaft vernommen

Gin Garibalbi ale italienifcher Locfpittol

V Paris, 5. Non. (Bon unferem Barifer Bertretet.) Rachforichungen der Polizei über das Komplott an bor ita-lieniich-franzoffichen Grenze haben gestern eine fenfagio nelle Wendung genommen. Unter eine fen games war por einigen Bochen in Rizaa der Generalinivelischen von italienischen Bochen in Rizaa der Generalinivelischen italienischen Bollzet, Kommandant Lapolla, abnehlen um über die antifajaiklische Bewegung in Frankreide eine ineriuchung anaustellen und vor allem einen gewisen Seinelle überwachen, der bei der franzöhlischen und italienischen Polize im Berdacht frand, ein Aiten tat gegen Mulfolinischen in gerieden und der mit dem Führer der Antifalien in geste Dberk Alectotit Garibaldi, in Berdindung kand, Lapolle bet planen und der mit dem Hührer der Antitalatien in Mathe Oberk Vicciviti Garibaldi, in Verdindung kand, Lapolla gede es sedoch unterlaisen, fich mit der französischen Polizet in Serdindung au sehen. Er sibrite die Untersuchung auf eigene Halb errente er sedoch die Aufmerklankeit der französischen Vollzeit gale. Sald errente er sedoch die Aufmerklankeit der französische Staatsvolizet, die sich nun ihrerieits init der Angelegenheit die Staatsvolizet, die sich nun ihrerieits init der Angelegenheit die Staatsvolizet, die sich nun ihrerieits init der Angelegenheit die Wirde er aufgesordert, Frankreich iofvort zu verlassen, wurde er aufgesordert, Frankreich iofvort zu verlassen, wirden Rizza zu verbringen. Lapolla wurde iedoch genau übernet und Staze sich das er in seinem Hotel mit dem Obernet und Ernet und Erlet sich das er in seinem Hotel mit dem Obernet und nach Rom und Schol ir reiße kurz darauf nach Barbs, wie im Dienste des Bruders von Gartbaldt sieht. Obern Gartseld im Atentat gegen Musjolint vernommen. Er derteilbig im mit der arösten Zählzseit, aber schließlich wurde er zum zie geständnis gedrängt, vom Kommandanten Lapolla damald in Leitze und Gartangt, vom Kommandanten Lapolla damald in Leitze und Erden der geständnis gedrängt, vom Kommandanten Lapolla damald in Leitze und Erden Lapolla damald in Leitze und Erden Lapolla damald in neftandnis gedrängt, vom Kommandanten Lapolla damals Rizza 100 000 Franken erhalten zu haben. Das waren ihr gens nicht die erken Gelber, die Garibaldt von der inlie ihren Polizei angenommen hat. Im Ganzen bezog er für folizei angenommen hat. Im Ganzen bezog er für folizei erhen Genmandanten Lapolla in Berbindung, nur mit dem Kommandanten Lapolla in Berbindung, auch mit einem Berireter des iinlienischen Innennimikerind der oft unter der Masse eines Lapolla und Annennimikering geführt, wo die Unterluchung ibren Fortgang nehmen wird.

Städtische Nachrichten

Schon nach fünf Jahren wurde er als Direktor nach Miga berusen, wo er seins Jahre blied. Ein mehrjähriger Ausentstalt in Berlin, nur durch eine winterliche Tätigkeit als Oberteilsen in Newvork unterbrochen, brachte ihn mit dem geskisten Leben der Reichshauptkadt in Berlindung. Während in die Zeit der vorangegangenen Wanderjahre auher einigen Jugendwerken die Dichtungen "Festa und Ruben" und "Bernar von Kuonesalt" sallen, in die Rigaer Zeit die Vollendung und Bearbeitung von Gedbels "Demetrink", gab er sich in Versin neben redaftioneller und Lehrtätigseit besonders kunktwillenischaftlichen Studien bin, als deren Eraebnisse eine Studie Berlin neben redaftioneller und Lehrtätigseit besonders funit. wistenichaftlichen Studien bin, als deren Ergebnisse eine Studie über "Segantini" anzusehen ist und die Herausgabe der Rebröücher für bildende Kunst". Reben aller dieser Erwerbs. laigteit ging aber die stelltige Forscherarbeit, die 1901 zur Gerausgabe seines Samptwerfes "Das deutsche Theater im In Indribunderi" führte. Diese recht bedeutende Bublisation bellt das Berhöltnis des Iheaters zum Kulturleden in umslabender Welle das. Er gesangte darauf an die Spipe des Kölner Stadtibeaters und wirfte bier acht Jahre in einer Beise die ihm viel Auersennung errang. Beife, die ibm viel Auerfennung errang.

Seit April 1912 war Marterstell Intendant ber Stäbtl-iben Theater in Leipzig. Rach dem Arlege nahm er eine Lätigleit als Dozent an dem theaterwissenschaftlichen Instifut in Manden auf, von wo aus er gabireiche Bortrags. Leifen durch Deutichland unternahm.

Als Theaterichriftfteller fteht Marterfteig in allererfter Beibe. Geine Beichichte des beutichen Theaters im 19. Jahr. bunderts in das einzige Werf, das würdig erscheint, neben Benrients Geschichte der deutschen Schauspfelfunft gestellt zu Berden. Sein allzeit reger Geift nahm für seine ichriftieltellen Getatigkeit stets die modernsten Auregungen auf allen Bebieten, insbesondere auf dem der pfinchologischen Achheits mit kaunenswerter Berwendungfähigteit auf. Go wurde er in einem geiftigen Mittelpunkt für alle Fragen des Theaters, und eine Fülle von fruchtbaren Ideen ging von ihm aus.

Uls Mensch war Martersteig eine überans imponierende Erscheinung. Obwohl viel Leid diesen Mann seinen Namen mit geradezu unheimlichem Becht tragen lieh, bat ihn die Spannkrast und Bisalität bis ins Alter nie verlassen. Undersehlich für jeden, der das Glück hatte, ihm meuschlich nüher in treien, war die seurige Lebendigkeit, mit der dieser nie von lugendlichem Feuer Berlassen in auregender Unterhaltung seiner pets die Karfe Ind wenn wir jest von seinem Tode verlieh. Und wenn wir jest von seinem Tode verliehen ihr die beidenhaften Menschen nicht anders in der Erinnerung behalten, als den allezeit mit frendiger Inbrunkt ringenden, jugendstischen War Martertendiger Inbrunft ringenden, jugendfrifden Max Marter-

musten beim Kanstaus Gebr. An der Haltestelle der Elekbeid uhr ein Doppelwagen der Linie 5. Ein junger Radfabrer fleigt ordnungsgemägen der Linie 5. Ein junger Radfabrer fleigt ordnungsgemäß ab und stellt sich mit seinem
fabread neben den Bürgersteig. Jeht kommt ein mit vier
fetsonen beseinen Auto, übersährt nahezu den Radsahrer, die
insalien ichnauzen den jungen Mann an und einer verseht
im noch einen Schlag an den Kopf. Dann sausen die Rutter
an der noch haltenden Strabenbahn vorbet. Der junge Rann,
lowie die Zuschauer waren von dem Verhalten der Autser der
art überraicht, das versäumt wurde, die Autonummer auf-Aberraicht, bag verfaumt murbe, die Autonummer aufmichreiben.

Erneute Bertehräfibenng auf ber Friedrichabriide. Die Grneufe Berkehröfibrung auf der Friedrichobrune. Die eines seinenschenerwebr mußte gestern nachmittag noch einmal wegen einer Berkehröftdrung auf der Friedrichsbrücke bemüht werden. Besten halb 6 Uhr blied infolge eines Motordeseits ein mit Backeinen beladener Lastfrastwagen mit Anhänger auf der Frücke stehen. Die Berufoseuerwehr beseitigte das Verkehrs. Sindernis durch Abschleppen.

Tätigkeit der Berufsfeuerwehr

Stadstyche Placheichten

Diae Martersteig &

Im hoben Aiter von 78 Jahren ist Geheimrat Max Max.
Ierkeig gestorben; mit ihm sinft eine unserer bedeutendsten
Theaterpersönlichteiten ins Grab.

Ang Martersteig, am 11. Hebruar 1853 in Beimar gebren, emping früh im Elternbause kunstlerstiche Anzegung.
Isähend seines Militärjahred sam er zu Otto Devrient, der Anabet handelte es sich in 1 Hale um Annibestiffen um Kunsdeltistenen bereitwisig schauspielerischen Untersicht kiellte. Martersteig übte dann seinen Berus als Schauspielerischen Untersicht kiellte. Martersteig übte dann seinen Berus als Schauspielerischen Untersicht kiellte. Martersteig übte dann seinen Berus als Schauspielerischen Vollegischen Seinen und Kasila, dann wieder Aufgelen zu der Anaben und Kasilen und Kasilen und Kasilen von Elhe morgens die 6 libr noorgend Der Ind von 6 lihr noorgend die 6 libr noorgend Der Aran fentran öportwagen wurde in 820 Hällen ber Jeit von 6 lihr noorgend die 1820 Hällen ber India, dann vollegischen von Gestweiten und Kasilen von Anniber von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten und Plänge, 208 Hälle auf Anniber von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten und Plänge, 208 Hälle auf answärte Son diesen von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten von Gestweiten und Plänge, 208 Hälle Anordnung audgestweiten wieder von Gestweiten und Plänge, 208 Hälle Anordnung audgestweiten wiedere Von Gestweiten und Plänge, 208 Hälle Anordnung und Stauf Angen von Privalpersonen.

* Jusammenstoß eines Lastraftwagens mit ber Straßens bahn. In der vergangenen Nacht turz nach 11 Uhr suhr Ede Dirichland/Badische Bant die, Linie 16 zwischen einen mit Weinstäffern beladenen Lastfraftwagen mit Anhänger der Güterbestätteret Gebr. Gräff, Insolge des hestigen Anpralles wurde die Elektrische aus den Schienen geschlendert. Außerdem wurde die vordere Plattform eingedrückt. Der Lastdem wurde die vordere Plattform eingedrückt. Der Latt-frastwagen und der Anhänger wurden ebenfalls erheblich beschädigt und musten abgeschleppt werden. Rach is Stunden kounte die Strede wieder freigegeben werden. Die Schuld au dem Unsall trägt zum Teil die schlechte Beleuchtung nach 14. Uhr an dieser Stelle, wie überhaupt auf den Planken. Man muß sich wundern, daß nicht mehr Unfälle vallieren. Solange die Straßenbahn verkehrt, sollie unbedingt für besiere Beleuchtung gesorgt werden.

* Ein Zusammenfloß amischen einem Lieserwagen und einer Rablerin trug fich gestern Abend gegen 7 Uhr an der Ecke M 2 und N 2 gu. Das Fahrrad wurde dabet berart be-ichabigt, daß die Fahrerin ihren Weg zu Fuß fortseben mußte. Der Jusammenttog war auscheinend nur auf die Unsicherheit ber Fabrerin gurlichgeführen. Es ift bringend zu raten, daß Personen, hanptsächlich Frauen, die unficher auf dem Rade find, die verkehröreichen Straffen unbedingt meiden.

Die Gemeindewahlen 1926

Un bie Frauen!

"Ach, icon wieder mablen? Wogn denn? Es wird ja boch nicht beffer!" Diefen, jo befannten, Seugger tann man jest leiber im Sinblid auf die bevorstebenden Gemeindejest leider im hindlick auf die bevorstehenden Gemeindewahlen täglich wieder hören. Aber — meine lieben Mitichwestern — habt ihr denn schon alle ganz die ichweren Jasre
1921—1923 vergessen, in denen man tatsächlich faum mehr an
eine Besserung glauben konnte? Und doch ging es wieder
aufwärts! Der Ansstieg kam, ein Ausstieg, den wir kann an
hossen wagten. Wenn auch beute die Rot noch vielsach groß
ist, so ist doch so vieles schon besser var gut geworden,
daß wir heute zuversichtlich in die nächte Zukunts ichauen
dürsen. Kur mussen wir auch das Vertrauen, was wir diesen. Kur mussen wir auch das Vertrauen, was wir dieser in unsere Fit die er geseht haben, weiter behalten und
nicht in gedankenloser Kurzsichtigeleit und zersplittern. Leider sind auch diesesmal die bürgertichen Varteien nicht einig; im Gegenteil, sie splittern sich wieder in Gruppen und Grüpschen,
dei denen die letzteren doch nur dazu dienen, die größeren Parteien zu dezimieren, ohne den gerinasten Erdenden. Dei denen die letzteren doch nur dazu dienen, die größeren Parteien zu dezimieren, ohne den gerinasten Erdenken, des eine Bartei mit zwei Lensen oder, wenn es doch kommut, dreien, absolut nichts erreicht, dassir aber die Partelen, die diede und schon vieles erkämpst haben, schmächt. Deshalb möchte ich gerede den Franzen dies noch einwal eindringlich vor Angen sühren — beine Stimme den Ang felne Stimme den Parteien, die einse ittige Interesten wertreten. Sie erreichen ihr Ziel nicht allein, sondern müssen sich anderen Parteien anschliehen, die sogar im Gegensab zu den Bählern sehn können. Deshalb: Franzen! Ber von Euch so an I fühlt und sür Alle, nicht nur für eine bestimmte Schicht der Bevöllerung Liede und Inwahlen täglich wieder boren. Aber - meine lieben Witt-

Wer von Euch fogial fühlt und für Alle, nicht nur für eine bestimmte Schicht der Bevölferung Liebe und Interese hat und belfen will, wer von Euch liberal handelt und jedem sein Recht und die Entsaltung seiner Persönlichkeit guge-

fteben will, wer von Euch national, b. b. vaterländich aus seinem fraulichen Empfinden berand, ohne ind Extreme au verfallen, deutt und tatfächlich am Wiederaufban unfered schönen Baterlandes und unferer lieben Octmatstadt mitbelfen mill,

der mable am 14. Rovember bie Bifte ber

Timas "Cladat meter", oder in den Basstonen von Bach die Aniber respondierenden Chore mit sat der dramatischen von Bach die Aniber respondierenden Chore mit sat der dramatischen Sirkung ergreisen, it dies lehten Endes ein Geldanf des Driemis, wir der Germitstung Benedigs dansen.

In den Festigiesen mit Wulkt, and einer dewusien Aufgenamen den Biegestund durch Enden der Anderen der Derrankon und den Festigiesen mit Kunkt, and einer dewusien Aufgenamen der Mehrenden und datie solchen Kunkt, and einer dewusien Aufgenamen der Verlieden Kunkt, and einer dewusien Aufgenamen der Verlieden Kunkt, and einer dewusien Aufgenamen der Verlieden Kunkt, and einer der Oper und der Verlieden kankt werden der Verlieden Kunkt, and einer der Verlieden Verlieden Kunkt, and einer Derusien Kunkt, and einer Derusien Aufgenamen der Verlieden Verlieden Kunkt, and einer Derusien Kunkt, and einer Oper der Oper einer Verlieden Verlieden Kunkt, and einer Oper der Oper einer Verlieden Kunkt, and einer Oper der Oper einer Oper in Kunkt, and einer der Oper der Oper in Kunkt, and einer Derusien Kunkt, and einer Oper der Oper einer Oper in Kunkt, and einer Derusien der Mehre der Germitschen der Verlieden der Weiten Kunkt, and einer Derusien keiner der Germitschen der Kendlichen Germitschen der Verlieden der Verlieden Kunkt, and einer Derusien keiner der Germitschen der Kendlichen Germitschen der Verlieden Kunkt, and eine Germitschen Germitschen Germitschen Germitschen Germitschen der Verlieden Germitschen Germitsche

fahrern und Abenteuvern gufammenfehte, in einem ewigen die Partien ein, in benen vollotumliche Gestalten, Diener guheben fcheint?

Benedig und die Musiki
Bon Egon Welleda
Bon Egon Welleda
Die nachtichenden Ausbirdirungen find von
Delonderem Intereste Metersche weit ihr Stefaller,
Die nachtichenden Ausbirdirungen find von
Delonderem Intereste Metersche weit ihr Stefaller,
Die go on Welleda Ausbirdirungen find von
Delonderem Intereste Metersche weit ihr Stefaller,
Die go on Welleda Burden der Stefaller,
Die go on Burden der Stefaller,
Die go on Feel Lee der Stefaller,
Die go on Feel Lee der Stefaller,
Die go on Welleda Burden der Stefaller,
Die go on Feel Lee der Stefaller,
Die go on Feel Lee

Bortrage

Fregattentapitan Graf ju Dohna:Echlodien, ber Rommandant der dritten Move,

fpricht, wie mitgeteilt, am heutigen Freitag abend im Fried-richepartigale. Diergu wird uns vom Marine-Berein Dennbeim geichrieben:

Die Ariegsausgabe des hilfstreuzers Move, dessen Kommandant ber 'tapsere Korvettenkapitän Graf zu Dohna-Echiodien war, war nicht leicht ausführbar. Aurz aber bestimmt lautete der Marschbeselbt, den der Kommandant Ende des Jahres 1918 von der obersten Leitung erhielt "Winenlegen an verschiedenen Stessen der seindlichen Auste", dann Kreuzerkriege sich, fernab von der heimatlichen Auste", dann Kreuzerkriege sich, fernab von der heimatlichen Kuste, ohne jeglichen Schutz auf sich selbst angeweisen, war der, ehne jeglichen Schutz auf sich selbst angeweisen, war der tapsere Kommandant mit seinem Schiffe dem Schiffel übertapsere Kommandant mit seinem Schiffe dem Schiffeln Gechandels, das war zwar beides an sich nichts Keued für die Marine. Werne war beides an sich nichts Keued für die Marine. Aber nen war es doch, daß diese Aufgabe einem einzigen diffskreuzer zusiel, der dazu noch die seindliche Borvosenkeitete ungesehen passeren muste und der bann die Frechbeit besalt, gans nahe an der englischen Lüste, wie es im Brembeit befaft, gang nabe an ber englifden Rufte, wie es im Befehl bieb, an mehreren Platen Minen an legen, obne überhaupt von englischen Beobachtungsfahrzeugen gefeben gu

werden.

Se gehört viel Umsicht und eine gute Portion Kenntnis des Seemannsberuses dazu, is etwad sertia zu bringen. Beides besah dieser fühne Seesahrer und, was ebenso so sehr ins Gewicht sält, eine mustergültige Besahung hatte er auch. Man hätte annehmen müßen, daß die Möve, nachdem sie die Rinen gelegt batte, von dem Engländer mit seiner riesengrußen Klotte aum mindelten unschälich gemacht worden wäre. Über nichts von alledem. Sie hat es sogar sertig gedracht, ungesehen den atlantischen Dzean zu erreichen und dort die englische Schissaben ans gehörig zu schäbigen. Der Graf selbst saste in seinem Tagebuch: Mir aber sollte es vergönnt sein, einen deutsigen Kreuzer wieder einmal dennken auf dem weiten Weltmeere zur Geltung zu bringen, wo sich insolge der ungeheuren Uebermacht der Gegner die deutsche Kriegsslagge seider nicht mehr dat seigen können, und er bat es sertig gebracht, von Kovember die März underbachtet und undemerst dem Engländer gans gewaltige Verluste beizwöringen. Graf Dohna hat noch nie Gelegenbeit gehabt, in Mannbeim über seine Kreuzersahrten zu sprechen. Wo er aber gesprochen hat, hat man ihm begeistert augeindelt. Der Besuch des Vorrags fann deshalb als etwas gans besonderes empsohen werden.

Bereinsnachrichten

Familienunterhaltung ber Ludwigshafener und Mannheimer Ariegervereine

Mm Sonntag nachmittag sanden sich die Mitglieder der Ludwigshafener und Wannheimer Ariegervereine im Ballhand du einer auherordentlich aut besuchten Famillennuterhaltung ausammen. Die Kapelle Mohr leitete den
Neigen der Dardietungen mit dem schneidig gespielten Marich
Leutschlands Kuchm" von Schröder ein. Es solgten der Leutschlands Kuchm" von Schröder ein. Es solgten der Leutschlands Kuchm" von Schröder ein. Es solgten der Baptische Defillermarsch" von Scherzer und die ausgeseichnet vorgetragene "Festanverütze" von Leithner, sowie noch verschiedene Mititärwärsche. Darnach beirat der Borsigende des Abein-Neckargammilitärverbandes Kreunze und einsche des Abein-Neckargammilitärverbandes Kreunze und einsche des Abein-Kedargammilitärverbandes Kreunze und ein gerden das erste Mal, daß sich die Ludwigsbasener und Mannheimer Kameraden zur Pflege der Kameradschaft zusammengefunden daben. Löhnen wir uns doch einmal ausstprechen und auf einige Zeit des Alltags Sorgen abstreifen. Bir Mannheimer wollen euch Ludwigshafenern zeigen, daß ihr nicht vergesen icht, daß wir immer an euch densen. Areue Kameradenberzen ichlagen euch entgegen. Wir wünsschaft der Kaneradenberzen ichlagen euch entgegen. Wir wünsschaft den Schriften der Kameradenberzen ichlagen euch entgegen. Wir wünsschen sehnschen zeit den Ludwigsbasenern zeigen, daß ihr nicht vergesen ichlagen euch entgegen. Wir wünsschen sehnschen zeit den Kaneradenberzen ichlagen euch entgegen. seid, daß wir immer an ench denken. Treue Kameradenherzen ichlagen euch entgegen. Wir wünschen sehnlichst, daß die Räumung der Pfals bald in Erstüllung geht. Im Dienke der Friedenszeit dat fich die Kameradschaftlichkelt gebildet, sie hat lich gestählt in schwerer Kriegszeit. Gerode dort ist sie emporachlicht und hat ihre Probe bestanden. Der Redner begrühte dann eine Anzahl Ehrengäste und Bertreter und gab dem Bunsche Raum, daß alle Mitglieder treu bei der Sache bleiben und dazu beitragen, daß es im denischen Boise wieder vorwörtst und auswärts gehe. Bertreten doch gerade die Kriegervereine den Gedanken der Einigkeit und Geschlossenbeit. Unter ihren Mitgliedern gibt es keine Klassen und Etandesunterschiede. Und eint das Wort Kameradschaft. Ju das Doch auf die alte Kameradschaft stimmten die Versammelten kräftig ein. melten fraftig ein.

Fräulein Emmy Deutsch trug dann ein Gedickt vor, Beimatliede" benannt, an das sich das Deutschlandlied der anichloß, das die Versammlung lebend sang. Die Gesangsabtelining des Bereinde he matiger Unteroffiziere Und wig 5 ba fen, die im späteren Versauf noch viel zu der gebodenen Stimmung beitrug, brachte tonschon und ausdruckspoll word awei Chore aum Bortrag "Baterland" von Schesser und ren,

"Pfalzerlich" von Wohigemuth. Rach dem "Dusarenwalzer"
Jang man gemeinsam das Schillersche "Boblans Kameraden
auss Pserd auss Pserd", worauf nach einer Pause die Darbietungen ihren Fortgang nahmen. Dauptmann Etepp, Bezirksodmann Ludwigdhalen, dankte sür die freundliche Aufnahme in Maunheim und brachte auf die Kameradschastlichkeit
zwischen Ludwigshasen und Mannheim ein begeihert aufgenommenes Doch aus. Mit seinen himoriktischen Vorträgen
sand derr Want deropen Vetsall. Mit prächtiger Stimme
sand weiteren Bersant des Programms cand, inr. Max
Then "München das Lied des Bajasso und "Am Rhein, am
Mein am deutschen Khein" von Kies und erntete damit ftürmischen Beisall. Fansarenmärsche, Gesangsvorträge und andere Parbietungen füllten das Programm aus. bere Darbictungen füllten bas Programm aus.

* Besichtigung des Großtraftwerts Reinan burch den Schlester-Berein Mannheim. Den Mitgliedern des Schlester-Bereins wurde von der Direktion des Großtraftwerks in bereitwilligster Beife gestattet, das Werf au besichtigen. An die 50 Tetinehmer (die Zahl war der raumlichen Verhältnisse die 50 Teilnehmer (die Jahl war der räumlichen Berhältnisse wegen beschränkt) waren trop des sehr unfreundlichen Wetters erschienen. Bon der Direktion des Werkes empfangen, wurde in drei Gruppen gesührt. Die Teilnehmer konnten in der zweistündigen Beschitigung den ganzen Werdegang des elektrischen Stromes und die mustergültige technische Anlage in Augenschein nehmen. Recht beschrende Erläuterungen gaben die Beamten des Werkes, die Gerren Krum sich mitt, Krebs und Prebler. Nach Schluß der Beschitigung versammelten sich die Teilnehmer mit den Gerren des Werkes im Galthand "zum Lamm" in Recharan. Hir den unterhaltenden Teil sorgte die Tochter des Borsthenden, Fri. Trubel Lose mit Gerra Josef Karl bel Rlofe mit Beren Jofef BarL

Kommunale Chronif

seh. Hodenheim, 2. Nov. Die Bürgeransschuße sithung war nur ichwach besucht, was wohl auf das baldige Anseinandergeben des jezigen Bürgeransschungs aurückzusühren ist. Der erste Punkt der Tagesordnung, die Einführung der amtlich hergestellten Stimmzeitel bei den Gemeindewahlen fand einfrimmige Annahme. Der 2. Bunkt betraf die Einführung eines Schulgeldes an der biel. Gewerbeschule, da durch die Errichtung der Gewerbeschuse bedeutende Andgaden erwachsen, kam auch diese Bunkt debattelos zur Annahme. Künlig wird also sie Enwerbeschuse kantige von 28 Mart erhoben werden. Bürgermeister Kinkles fommte die Sinung ichon nach einer Daner von 5 Minuten wieder schließen Sipung icon nach einer Dauer von 5 Minuten wieder ichließen

Rleine Mitteilungen

Der Gemeinderat Kehl hat sich in seinen zwei letzien Styungen eingebend mit dem neuen Gebäudelonderkeuergeist beschäftigt. Rach den Berechungen des Rechnungsamtes betrögt das endgültige Soll in Kehl im Rechnungslahr 1926/27 308 527 RM. Rach sämtlichen Abzügen auf Erund & sa und o des Geses sowie nach Abrechung der Anteile des Staates und des Bohnungsverbandes verbleiben der Gemeinde für allgemeine Zwecke im ganzen Rechnungslahr 16—17 000 RM., die sich im gunstigten Falle auf 30 000 RM. erhöhen. Auf Grund des Absommens im vergangenen Rechnungsjahr konnte die Gemeinde bei den niederen Sähen 70 000 RM. in den Voranschlag 1928/27 einftellen. Das Gesehmit seinen erhöhten Sähen bringt der Gemeinde 40 000 RM. weniger ein, was eine Racht für ag aum lage von mindeltens 10 Ofia zur Folge hat. Die zur Brüfung der Rachlahgelucke eingesetzte Kommission dar in 117 Fällen völlige und in 57 Fällen teilweisen Rachlaß gewährt, die einen Betrag von satt 22 000 RM. ausmachen. Neber 200 Gesuche sind noch nicht verabschiedet. abichiedet.

Der Bürgerausschuß in Radolfzell hat den Ansfauf der Mettnau einstimmig beschlossen. Alle Bartelen begrüßten diese Vorlage, die den Iweckversolgt, die Metinau, alten Kadolfzeller Besit, aus dem Güterhandel und aus der Hand landfremder Personen herauszunehmen und wieder in den Besit der Stadt zu übersühren. Es handelte sich um über 88 Oestar Land, das sur versichten. Es handelte sich um über 88 Oestar Land, das sur von Met angelaust wird. Diese Summe wird in 20 Jahresraten getilgt werden. Darüber, was nun mit der Metinau, dem ehemaligen Deim Vistor von Schessels, geschehen soll, ist man sich noch nicht ganz klar. Auf seden Halban ein dem Ander auch die Bestrebungen zum Schuse des Bodenseeusers eine sehr erhebliche Kolle gespielt.

Der Bürgeransichus Ueberlingen beschlöß mit 35 gegen 15 Stimmen, den Umtagesus un 65 Pfg. wie bisber zu belassen. Es wurden verschieden Abstricke im Boransschlag, n. a. auch am Gehalt des Bürgermeisters vorgeschlagen, schließlich aber erklärt, daß der Boranschlag genehmigt würde, wenn der Gemeinderat dafür seine Zustimmung erteile, für die städtischen Arbeiter eine Rusesandsversorgung einzusus.

Zagungen

Tagung bes Bad. Stenographen:Bundes StolzesSchren

Das vom 30. Oftober dis 1. Rovember in Oppenau abgebaltene Bundes feit des Badischen Stenographen-Bundes Stolze-Schren (Bund für Einheitsturzschrift) und der damlt verbundene Bezirtstag des Mittelbadischen Bezirtsverbandes waren frart besucht. In der Bundesvertreter-Dauptverfammssaug erstattete der erste Borsihende Kreisschurat Prosesser Inng erstattete der erste Borsihende Kreisschurat Prosesser Ind ist ein Tätigfeitsbericht und stellte dadei selt, das trobdem die Einheitsfurzichrist erst ein Jahr alt ist, im Berbande mährend dieser Zeit schon Spihenleistungen von 280, 300, 300 und 240 Sisten in der Minute erzielt worden sind. Der Aund umfasse zur Zeit awonzig Bereine mit 2280 Mitgliedern. In dieser Bereinszahl zwanzig seien die kleineren Bereine nicht enthalten. enthalten.

In der anschließenden Anssprache wurde zum Ausdernd gebracht, daß der Staat, nachdem er mit ftarfer Dand eine Einheitsturzichrift eingesührt und auch von seinen mittleren und nuteren Beamten die Kenntnis der Stenographie in den Prifungen verlangt habe, die Anwendung der Stenographie bei den dienstlichen Ersedigungen in viel weiterem Rase als bisher durchsühren und auch von den oberen Beamten die Kenntnis und den Gebrauch der Stenographie perlangen muße Renntnis und den Gebrauch der Stenographie verlangen mulle

Rachdem das Ehrenmitglied des Bundesvorstandes Projessor Dr. Frey-Karisrube, über die diesjährige De siauer Tagung des Hundes Stolze-Schren berichtet hatte, wurde der Kassenbericht erledigt und die Reuwahl des Bundesvor-kandes vorgenommen. Kreissichulrat Jichter lehnte eine Wie derwahl aus dienstlichen und anderen Gründen ab. Bei der Reuwahl wurden dann gewählt Professor Dr. Fischer zum ersten und dauptlefrer Dand Rieg ser aum zweiten Vorsigenden und zum Unterrichtsobmann, aum Kasser Jose Köckling und zum Schriftschrer E. Leopold, als Statistis Kutich, sämtliche aus Karlsruhe, als Korrestor Frip Engli-and Freiburg. aus Freiburg.

Bel dem am Sonntag vorgenommenen Wettbe werb legten etwa 140 Personen Brode ihres Konnens ab. Am Rachmittag des Zonntags sand die Vertretersitzung der mittelbadischen Vereine katt. Pür die nächste Bezirkstagung wurde Offen burg definimmt. Die Preisverteilung am Sonntag abend ergab solgende Resultate: Die beste Leistung des Tages wurde Karl Stolz aus Mannbeim mit 320 Stiden auf 3/4 Fehlern zuerkannt. Er erhielt den ersten Preis mit Kerenpreis.

schönste Kleid verfehlt seine Wirkung nenn die Trägerin durch üblen Meindgeruch die Umgebung abstößt. Eine Kräftige Mundquilung mit verburgt frisch-duftenden Atem.

Nationaltheater Mannheim

Men einftubiert: "Baffenfteins Tob"

"Der Menich ift ein nachahmendes Geicopt Und wer der Borderfte ift, führt die Berbe." Mollenftein.

In der Tat: das mar Ballensteins Tod; vielmehr der Tod dieses Todes, feine Auferstehung des Berts. Die lange Zeit, die man seit der Aufführung der ersten Telle der Tri-logie warten mußte, hatte einige Hoffnungen erwecken las-fen: fie find gestern mit Paufen und Trompeten zunichte gemprhen.

Beffinnen wir und! Bas ift diefe Tranbbie? Gine bramatifierte Hiftorie, geboren aus dem philosophischen Geift Schillers; so hat Goeiße das Wert gesehen, und so werden es alle Reiten schen mussen, oder sie besiben es nicht mehr. Wer die Grundtonart der Gelassenlich nicht aus dem Ganzen berandhort, sondern nur Lärmen und Geffier, dem ist diese Dickinng gehiten Ausmaßes innerlich fremd gedieben.

Gewiß, ber Ballenftein ift auch ein Theaterftud, in vielem das theotralifd Stärfte, was Schiller geschaffen bat. Und beshalb foll und muß er auch als Theaterfiid gegeben werben. Aber doch ichlieflich nur im Schillerichen Ginn. Um nus feinem Ballenftein einen traglichen Belden zu machen, bot Schiller nach eigenem Bort ibm ben "Ibeenichwung" gegelen. Bas macht nun die nene "Ginftudlerung" barans?

Sunadit ift au betonen, daß dem Svielleiter Sioli in Darfteller bes Ballenftein Emalb Schindler ein Danftler zur Berftaung fieht, dessen farte geiftige Onali-titen das hauptsächliche Rüftzeng leiner auf sehr spezielle Dinge — wir nannten ichon seinen Marinelli als Beispiel — gerichteten Begabung bilden. Wenn num die gestrige Bor-iteliung auch erwiesen hat, das diesem an sich bervorragenden Schanipieler die ihm anvertrante Rolle eigentlich nicht leat, fo hatte die "Reale" bennoch einen Teil bes Unmöglichen an biefem Ballenfrein vermeiben fonnen.

Ausgegeben, bas Snrechorpan Schindlers befint nicht die Angegeben, das Sorecoridan Stalinders beigt nicht die Modulationsfähigkeit, die in diesem Fall Bedingung ift, —
must er darum in einem fändigen ontrierten Keifton reden?
Wenn es damit gar nicht mehr geht, wird plohlich ans der Charaftertragodie ein neuropathikher Fall. Ills bringt mich kadricht, Mar sei tot. Wo ift der Bote? Bringt mich au tom, fagt Ballenfiete und will, wie der Dichter anmertend raftbente rogten weniaftene einige Leiftungen bervor, Die er- genftanbe enthalt.

binguseht, den Schauplat verlassen. Das geht natürlich nicht für die "Regie bedürfnisse; die Renbrunn dars nicht bereinkürzen und von Theklas Schwerz melden, was dei Schiller die Berdindung mit den kommenden Szenen bedentet, — nein, Wallenstein dekommt vielnnehr einen epileptischen Ansial, sinkt zweimal zusammen, sodaß ihn seine Getreuen aufdeben und hinausschleppen müssen!!! Epilepse ist hier am beiten mit Einsallincht zu übersehen. — Aber es kommt noch besser daß Wallenstein in der Waske plöhlich zu altern beginnt, geht hin, odwohl es einfältig genug ist, er muß noch ganz andere Sachen machen: plöhlich in der lehten Szene sanzter bei der, in diesem Audmaß ganz ungerechtertigten Wussel in graziosem Wennetischritt an, über die Küchne zu tänzeln. Die bassermännische Art, in der Schinder sich in dieser Szene gab, stand ihm noch am besten; auch wenn sein dieser Szene gab, ftand ihm noch am besten; auch wenn sein Auge aufleuchtete, sprach großes Erleben aus ihm. Alles Dinge, die ein gutes Geschid in diesen Regieframpf hinüber-gerettet halte. Schade um den Rüntler!

Schade auch um all die offenkundige Arbeit und Mühe. Es geht nur nicht so; man kann nicht im ftändigen Arawalton einen Schiller zur Gellung bringen. Der beste Beweis dafür war das Berhalten des Hublifums. Während sonst auf den theatralisch grandiosen dritten Affichluß ein braufender Beithentralisch grandiosen deiten Affichluß ein braufender Beithentralisch blied es diesmal nicht tros. sondern wenen des ipeatralisch grandlofen dritten Afficials ein braufender Belfall antwortete, blied es diesmal nicht tros, sondern wegen des Radaus, den die in unmöglicher Pose ausgestellten Aurassere veraustalteten, im dause mäuschenftill. Keine hand rührte sich nach dieser binreiften den Sannel Dabei ball über ihre infzenatorische dinrichtung der ganz ausgeseichnete Max Adolf Liegler und einigermaßen binweg.

Im übrigen geigte fie weiter, in welch finnlofer Billfür brauftos infgentert wirb. Rein Menich weiß, warum ploblich die Racht bereingebrochen ift; alles vollzieht fich nämlich beim Kerzenschein. Wie fich Waltenfrein den Geinen vom Balfon aus zeigen will, ift feine Cache. Wie aber will die "Regie" diese Rächtlichkeit gegenüber den von Wallenstein gesprochenen Worten rechtfertigen: " mir verlaffen Billen noch vor M ben b", - während bereits finftere Racht ift!? - Dabei

waren Anfabe an Ideen da, aber fie tangten nichts.
Sogar Olly-Bolly batte fich in diese "Inszenierung" vertret, nämlich in der Gestalt der beiden Hauptseute Macdonald und Deverour, die wie Bal und Patachon auftralent Aedenbeit

freulichere Ergebniffe der im Gangen vergeblichen Mabe tennen lieben. So außer dem, mit wirflicher Tragit gegebenet, Wax die fluge, beherrichte Gräfin Terafy von Oilbegarts Grethe, der nicht einwal die gegenfeitige Andrüllerei des Anfangs ernstich ichaben konnte, und die im letten Alt nicht allein die echte Schwester Wallensteins, vielmehr auch die bes merkenswerte Bordeutung der Lady Macbeth gab. Erschaftsungen wie der Jolan von Lang he in a und vor allem der ruhige Gegenpol zu dem sonatoriumreisen Negiewallenstein, Kolmars Offiavio, bedeuteten Erholungspansen. Der Butteller, als Rolle nicht umgubringen, ist dem Siegelbewahrer altester Darftellertradition am biesigen Theater. Inbannes altefter Darftellertradition am hiefigen Theater, Johannes Deins, anvertraut.

Bon den fibrigen Mitwirfenden feien noch die Damen Blantenfeld und Bebrend, die Gerren Birgel, Barthel, Goded, Robler, Linn, Rentert und von Rappard genannt,

Der Beifall für die Sauptderfteller mar am Schluß no Der Beitall fur die Daupidarfieller war am Salta Affesten hervorgehobenen positiven Womenten des leiten Affester verftändlich, ebenso wie die vorherige Reserviertheit. Ginen werständlich, ebenso wie die vorherige Reserviertheit. Ginen sogenannten Klassischer zu spielen und vor allem die geeigneten Darfteller zu sinden, ist heute ein Aunstrück. Dabei ware eine Entsprechende Besehung der Ballenkeinrolle bier sogar mödenischer der Regissen dieser Borftellung müßte sich nur in den lich: der Regissen dieser Borftellung müßte sich nur in den Worten der Verwandelle. Dann würde auch das diesem Bericks porangeftellte Motto noch einen gang anderen Ginn befommen . . .

Runft und Wiffenschaft

Der Difforienmaler Egger-Lieng t. In St. Gaffelf (Tirol) ftarb im bs. Lebensjahr der Maler Albin Cager-Pieth Er ift au Steinbach bei Lienz in Tirol geboren, war Schuler ber Minichener Afademie, bis 1919 Projessor für bildende Kunft in Weimar, feit 1921 an der Biener Afademie. Seine fünftlerische Ligenart verdanlt er neben Meuniers und Millet wor allem auch den Auregungen Godlers. Seine Millet dem Tiroler Bauernseben seien neben dem Biener Naidandsgemälde "Einzug der Albeimagn" gemälde "Einzug der Albeimagn" gemalde "Einzug ber Ribelungen" genannt.

und Deveronr, die wie Bat und Batachon auftralent Rebenbei: die Tutauthamond Grab. Sor einigen Tagen wurdt die zwei re so l'ute Hampilente nennt sie Schiller in einem Brief an Goethe. Resolut — und die se Karikaturen als Wörder wohl sie nicht so reich ausgekatten war, wie die beiden erstelle Wallensteinst D ja, es war Wallensteins T v d . . Wus diesem Gemisch von Unfinn, Radau, Wilklir und Neurralidente roaten wenischen Leitungen bervor, die er- gentände entfallt.

Wirtschaftliches · Soziales

Beicheiterte Berhandlungen in ber Rheinichiffahrt

Die am gefirigen 4. Rovember abgehaltenen Earifverbandlungen in der Rheinschiffahrt im Reicheerbeiteministerium in Berlin find geldeltert, da fich bie Arbeitnehmer auf feinerfei Ingeständnisse einfallen wollten. Eropbem haben die Arbeitgeberverbande befchioffen, anabhängig von ber neuerlichen Enticheibung, die im Schiebsbruch vorgefebene Inlage junacht ab 29. Oftober gur Ausanhlung an bringen.

Alfersverforgung im driftlichen Metallarbeiterverband

Wie wir ersahren, plant der chrift. Metallarbeiterverdand wir ersahren, plant der chrift. Metallarbeiterverdang. Beteits auf der Generalversammlung in Fulda im Jahre 1922, dann im vorigen Jahre in Obnadrüd wurde von diesem Berkond diese Frage ernschaft besprochen. Der Plan gebt dahin, das durch Beschlung des Borstandes nach Rapitalbeichassungssonds gebildern vom 1. Januar ab ein Apptialbeichassungssonds gebilder werden soll, aus dessen Errägnissen für die Infuntionären und Mitaliedern nach Griangung einer beitimmten Mitaliedichasstädern und bei einer bestimmten Mitaliedichasstädern und der einer bestimmten Mitaliedichasstädern und bei einer bestimmten Altersgrenze eine monatliche Rente gezahlt werden soll, die die Aum Ende des Lebens des betr. Mitaliedes nach Ersänung seiner ordnungsgemäßen Berbandspslichten in Arasitäleichen soll. Die gesunde Finanzvoltilf des Grift. Metallarbeiterverbandes in Berbindung mit dem freudigen Obsersung leiner Mitglieder hat es ermöglicht, schon icht recht früß an die Volung der Altersverforgung seiner Mitglieder heranzusteten Die Lojung der Altersperforgung feiner Mitglieber beraugu-

Aus dem Lande

The Schwegtungen, 2. Nov. Am Sonntag wurde die neue Turn halle des Turmvereins 1884, die durch Brand zerfiört war und deshald wieder vollständig bergerichtet werden mußte, klertich eingeweißt. Jum Wiederantbau waren eigene Nitteldes Turnvereins in erheblichem Mahe nötig. Baurat Blank übergab die neue Dalle im Auftrag des Bestrfsbauamt Mannheim an den Lurnverein. Projesior Delphenschaft, der erste Korfwende des Aurnvereins, hielt die Weihrebe. Realschuldreftor Welh dahrte dem Turnverein sur das Entgegenkommen, daß die Turnhalle auch der Realschule wieder als Aurnfätte dienen kann. Weiter überbrachte er die Glückwänische des U. Areiles der Deutschen Turnverdast. Im Mustrag des Areisturnats übergab er dem Turnvbruder Delphendahl den Ehren brief des so. Areiles. Der Sänserbande zu gerb und das Schillerorchester der Realschule mußzierte zur gerb und das Schillerorchester der Realschule mußzierte zur zur nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. unt nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt. das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. wir nen katt das dein Publikum sehbeiten Beisal sand. der den verden der den Kannschaft der der den kannschaft des dießen kannschaft der der den Entre der den Entre der den kannschaft des dießen Entra der den Entre der den Entre der den Entre der den Entre der den der den der den Entre der den den der den der den Entre der den den der den der den den der den den der den den der den den den den der den den den den den der den den den den

Alus der Afalz

Schwerer Unglüdsfall im Bert Ludwigshafen ber 3. G. Farbeninduftrie

Drei Arbeiter tot, mehrere fdwer verlett Bubwigobalen, 5. Roubr. Gin Deftillations. telfel, der mit Dampf geheizt wurde, und nicht unter Druck ftand, flog infolge Explosion gestern nachmittag aus noch unaufgeflarter Urfache auseinanber. Dabei murben

abi Bente verbrüht. Son ben verletten Arbeitern ift einer geftorben. Bu bem Ungludsfall wird uns weiterhin noch gemeldet: Der Unfall ereignete fich im Bau 546 ber alten Gabrif nach-Mittags nach 4 Uhr. Der bei ber Explofion gelotete Mann ber 25 Jahre alte Arbeiler Dries aus Dannheim. Die Sch merverletten befinden fich im Ludwigshafener

Brantenhaus. Zwei Arbeiter find im Laufe der Racht gestorben. In der Stadt waren aus Anlas der Explosion Dieber bie tollften Gerfichte im Umlauf. Die Gabrifleitung gab fiber bas Unglud folgende Del

becammt: Bet einer brudlofen Berfuchsbeftillation, bie nicht birett Beuer, fondern mit Dampf gebeigt wird, flog aus blieber unbefannter Urjache geftern nachmittag ber Decte !

Eine Musteheicheret in Ludwigsgazen
ist in Padmigshasen, 4. Kov. Jur Freude aller Mustefreunde
audschutes eine padrische Musische in biesiger Stadt auf Berantallung des kadtischen Musische in eine padrische Wusische in der Limburgstraße neben
dem Etadihaus Kord untergebracht ist. Die über 1000 Bände
für Alavier, Darmonium, Orgel, Bioline, Cesto und Koren
Blass und Holzinkrumente. Auch Partituren und Gesamtanssaben für Chor und Orchefter sind vorhanden. Die Samtuntung son mit der Zeit noch weiter ansgebaut werden.

Lubmigehafen, 4. Rov. Geftern abend gwifden 6 u. 7 Uhr wurde einem ledigen Anwaltsgehitsen von Ruchteim sein im Sose, eines Hauses in der Amtsstraße abgestelltes Fahrrad Bigrie Galenales in der Amtsstraße abgestelltes Fahrrad Dole, einem ledigen Anwaltsgehilfen von Rumbeim sein im Marke, eines daufes in der Amtsötraße abgeneutes Fahrrad geinsten. Daufes in der Amtsötraße abgeneutes Fahrrad geinsten. Desgleichen am Dienstag vormittag ein Kahrstige Warfe, Allfrigdt im Werte von 80 Mark zum Rachteile geiangte ein 28 Jahre alter Lagner zur Anzeige, der vor einister Zeit ein auf Zeitzahlung gefaustes Jahrrad um geringen Ver Jeit ein auf Zeitzahlung gefaustes Hahrrad um geringen Gebern vormittag acgen 12 Uhr geriet eine 84 Jahre alter rade durch die von der Tannöraße, in ein Perfonenaute Abab durch die Prinzegentenüraße sahend, vor genannter leitzaße Ireuse. Die Radsahrerin fürzste vom Rade und verdete ihn den den Armen. Ihr Fahrrad wurde karf belchästin lediger 20 Jahre alter Mechan wurde karf belchästin lediger 20 Jahre alter Mechan von Ahein deiter von Meinsche im säblichen Etabteil, in den ihn beim Geden von Vinselnsteil im säblichen Etabteil, in den ihn dein Westallung der ihn hat sie siehen hat. Der Verleite wurde durch die den den Krantenbans verbracht. Der Verleite son der Ilusalwanden zur Volge batte. Der Verleite wurde durch die den Ilusalwanden zur Volge batte. Der Verleite wurde durch die den Ilusalwanden dum in die noch sende Form gegosen haben, den Ilusalwande in das Krantenbans verbracht. Der Verleite son das Augenlicht des Arbeiters besteht nicht. Augenlicht des Arbeiters besteht nicht.

Gerichtszeitung

Umtegericht Mannheim

Der Berr Bollewirtichaftler als Bintelabvolat

Mus ber Daft vorgeführt murbe ber 1898 in Wien geborene Boltswirtschaftler Josef Jerabet, Mit-glied des demisch-öllerreich-ungarischen Boltsbundes. Dieser Bund hatte bei einem hiefigen Bantdiener ein Itmmer Bund hatte bei einem biefigen Bantdiener ein Itmmer Bund beitet, aber nichts oder nur wenig bezahlt. And diesen Grunde beschlagnahmte der Bermieter die Möbel. Es tam wennde beschlagnahmte der Vermieter die Mödel. Es tam zu einem Prozes. Da hielt der Vollswirtschaftler Jose Jerabet seine Zeit sür getommen. Er erdot sich, den Prozes zu sühren, verlangte aber von dem Vankdiener zunächt die Hergabe von 26 Vlarf sür Zeugengebühren. Dies war der erfte Etteich, der zweite solgt zugleich. Junächt aber erführ der Verr Zerabet eine gehörige Absundichte aber sichenden, der seistelte, daß der Angellagte überhaupt sein Boltswirtschaftler ift, da er kein Argentagte überhaupt sein Boltswirtschaftler ist, da er kein Argenden gemacht hat. Im zweiten Falle spielte sich Jerabet als ebler Menschappt sein Boltswirtschaftler ist, da er kein Argenden gemacht hat. Im zweiten Falle spielte sich Jerabet als ebler Menschapptenund auf, indem er sich einer armen Binwe, deren Mann in einem Betrieb töstlich verungläckt war, erbötig machte, behufs Schadenersaßes einen Rechissischt zu führen, der vorser von zwei Instanzen abschlägig beschieden wurde. Der Angellagte bat der armen Fran, die nur über 45 Mark Bargeld verfügle, diese zur Führung des Prozesses abgenommen. Damit nicht genug, verlangte er später noch is Mark für Gebühren und Wart für Zeugen. Der Vorsibende hielt dem Angellagten das Ebxlose seitagt habe. Als der Borsibende dreit dem Angellagten bas Ebxlose seitagt habe. Als der Borsibende droht, diese Kapazitäten is den am lassen, wird der Angellagte doch eiwes kleinlant. Anch gibt er die Ramen dieser Anpazitäten nicht an.

Im britten Jalle handelt es fich um die Andringung eines Telephons. Bet einer Sanierung eines Weichöfts sei die Rechtölage so ich wierig gewesen, daß sie von keinem Rechtölage so ich wierig gewesen, daß sie von keinem Rechtölage so ich wierig gewesen, daß sie von keinem Rechtölage so in walt in Mann heim hätte gelöß werden den können (heiterkeit). Der Borstyende krissigert diese überhebende Ansbrucksweise, wie auch die überhoeden de Ansbrucksweise, wie auch die überhoeden der Angeliagte sortgeset verteidigt. Här die Bermitelungsgedihr des Telephons erhielt Jerabel id Mark. Außerdem verlangte er noch do Mark sitt dessen Uedern wisse. Er lieserde den Beirag sedoch nicht ab, sondern behielt die do Mark sür sich Sein Anstraggeder erzählte vor Gericht, daß ihm Jerabet morgens, mittags und abends siets auf dem Geldbeutel gelegen und sortgesiet Geld verlangt habe.

Der vierte Betrugsfall betraf die Unterschlagung einer Summe von 23 Mart, die ihm für die Aufhebung einer Pfandung für den Gerichts vollzieher übergeben wurde. Eine weitere schose Danblungsweise machte fich der Binfeladvolat einer Reilnerin gegeniber dadurch schuldig, daß er ihr die Zech ein Betrag von 70 Mart ich uld ig blieb und ichließlich das Servierfrünlein mit einem wertlosen Sindentensched abspeiste.

Seine Berteibigung mar in allen Gallen von einer fo findlichen Raivität und einer fo fomifch-mertwardigen Rechtstindlichen Naivität und einer so konisch-merkwürdigen Rechtsaussagiung, daß der Vorsigende meinte, es ware bester gewesen, wenn er in Oesterreich geblieden ware, anstatt nach Mannheim zu kommen. Erster Staatdanwalt Dr. Lupvold geiselte das Verhalten des Angellagten, insbesondere den Betrug an der armen Bitwe, in sehr scharfen Borten. Das Gericht, Vorsihender Amisgerichtsdirektor Dr. Wolf-hard, sah diesen Betrug edensalls als den schwerken Fall an und verurteilte den Angellagten wegen Vetrugs, Urkundensälschung und Unterschlagung zu einer Gesamt ge-fängnis strasse von 8 Monaten. Der Angellagte, der sich mit großer Jungengewandiheit verteidigte, wis die Strasse ich mit großer Bungengewandtheit verteidigte, will bie Strafe nicht annehmen.

Begen eines Falfcheibes vernrielle

Erwerbolofe haben jeben Rebenverbienft fofort angumelben Der bisher unbeftrafte Arbeiter B. hatte fich von feinem Arbeitgeber gur Anichafjung von Ateidungspungen bo Bart Borich us geben laffen, die er ratenweite wieder gurudgablen wollte. Infolge des ichlechten Geschaftsganges wurde der Arbeiter erwerdslop und bezog Erwerostofenunter-ftühung. Diese Unterstühung reichte aber zur Bezahlung der Schuld nicht aus. Da drängte der Glänbiger mit der Rind-gabe des Geldes. Da B. zur Rückzahlung der Schuld nicht ber Destillationsblase ab. Acht in dem Raum in auf dem Transport zum Kransenhaus, zwei weitere besteht noch Lebendgesahr.

Gine Mussenderei in Ludwigshasen

Eine Mussenderei in Ludwigshasen

Laufe er durkagablen wollte, in diesem for Freir keine Mussenderei in Ludwigshasen

Laufe er durkagablen wollte, in diesem fonkreien Habeit wieder zurkagablen wollte, in diesem fonkreien Habeit krasen oder nicht? Ram & 7 Abs. 4 der Veleichererede nung über Erwerbelofenfürforge pom 26. Februar 1924 muß eber Rebenverbienft eines Erwerbelofen fofort bem etrbeitsamt mitgeteilt werden, damit bas Arbeitsamt entichets den fann, ob und in weichem Umfange der Berbienft auf die Erwerbslojenfürforge angerechnet werden fann. Auch in bem porliegenden Galle batte ber Berbienft angerechnet werden willen, wenn das Arbeitsamt Rachricht erhalten batte. Objeftiv bat der Arbeitsamt Rachricht erhalten batte. Objeftiv bat der Arbeitse einen Betrug begangen. Arohdem
aber fam der Eingelrichter, Amisgerichtstat Schmitt, an
einem freisprechenden Urteil, weil der Arbeiter den Begriff
"Berdienst" im vorliegenden Halle verkannt hat. Der Gerichtsvorsigende frellte ansdrücklich fest, das jeder Erwerbslose geschich verpflichtet ist, jeglichen Keben verdie nif fosort dem Fürforg es mit mitgeteien, damit die
Erwerbstosen mit dem Strefosseitung nicht in Konflist ge-Erwerbolojen mit dem Strafgefenbuch nicht in Ronflift ge-

> Durtheimer Strafgerichteligung. Der Spengler Rein. harbt die ronumus aus Riebertirden bei Deidesbeim, der angeklagt war, jahrlässiger Beise den am 18. Angust diese Jahres in der mir Dolz. Strob und den gesüllten Scheuer ausgebrochenen Brand verschüldet zu haben, wurde vom Gericht zu 40 Tagen Gefängnis ev. zu 200 RM. Geldstrafe und zur Tragung fämtlicher Kosten verurteilt. Der Brandsichaben belief sich auf einige Tansend Mark.

& Wir breifig Mart Fallchgelb fechs Monate Befängnis. Der verbeiratete Gravenr Weorg Luitner von Ritriberg, der fich zur Beit in Untersuchungshaft befindet, ift vom Schöffens gericht Rurnberg wegen M an af alf dung au sech SR o. naten Gefängnis veruriellt worden. Der Bernrtellte batte nicht nur in seiner Wohnung, sondern auch im Geschäfte teines Arbeitgebers saische Fünftig-Renteupsenuig-Itude aus Reues aus aller Welt: Bind Maler. — Candelbert Aur Chines aus aller Welt: Bind Maler. — Candelbert Aur Chines.

Sportliche Rundschau

Internationales Blifarfchwimmfest in Seideiberg

Rur noch wenige Toge trennen und vom erften Interna-tionalen des Ritars am nöchften Conntag nachmillag im Sallenbad. Das ingwischen erichtenene Programm lagt erft

Dallenbad. Das inzwischen erichienene Programm last erft den vollen Umfang dieses wardiger Jubildumafeltes richtig ersehen, das 25 stide und westdenische Bereine, fast alle illbremben dabei, mit den beiden Straßburger Alnbs in Weitiampf den dabei, mit den beiden Straßburger Alnbs in Weitiampf den dabei, mit den beiden Straßburger Alnbs in Weitiampf den dabei, mit den beiden Straßburger Bland in Weitiampf den dabei, die die der des Jungdentschland Darmstadt, unser bester dentscher Freistlieben und Refordinhaber, diedsähriger Europameister über die 1500 Meter schinke dem in Budapest von Viedta wegen nicht mehr kartberechtigten schwedischen erlagigen Unie Borger den Darberechtigten schwedischen und damingen 1961 siedbeutischen Arne Borger den den den den den den den den der die 1500 Meter (hinter dem in Budapen von Nechts wegen nicht mehr kartberechtigten ichwedlich-amerikanticken Amateux Arne Borg); Seinz Fauk, Goppingen 1901, süddeuticher Brustmeister, diedjähriger Zweiter der deutlichen Meisterschaft hinter Beltmeister Kademacher; iein Austammerad Erich Günter Beltmeister Kademacher; iein Austammerad Erich Günter Peimischer diedjähriger Oochschumerad Erich Günter Peimischer diedjähriger Oochschumerade, dem unser heimischer diedjähriger Oochschumeister diede Stiles Robert Frant diedenterscheiner Emit Zeide Stiles Robert Frant diedenterscheiner Emit Zeidendenden den gegenricht, und endlich die deiden "Ueberrheiner" Emit Zeidendenden Engegenricht, und endlich die deiden "Ueberrheiner" Emit Zeidenden Wusten Alein diedsähriger Freistlmeister, sein Landomann Ouston Alein von der übsichtinglicher Aleiner 1928.

Son den beiden Baserballipielen erregt nach dem vorherzeichen Spielden Baserballipielen erregt nach dem vorherzeichen Spiel des engbefrenndeten Bestedom Kaiserslautern iwo man setzt auch ernstisch an einen Schwimmhaltendan deustimit der Z. Alfarmannschaft denn das färste Interese die Begegnung des nachbariändischen diedsährigen Meisters Alson auch den nach ernschlichen des Spielers Alson des nachbariändischen diedsährigen Meisters Alson auch den der den der L. Rifarmann des nachbariändischen diedsährigen Meisters Alson ann nich aft, die befanntlich 1920 deutscher Weister wurde und darnach noch zweimal im Endspiel gegen die "Basserfreunde Dannover nur knapp untorlag.

Als unterhaltsame, zum Teil gleichfalls recht spannende Einlagen solgen sich die deiden den kalf eine Aufterschlichen. Die Preisderreilung erfolgt adends im Ootel Schrieder.

Dotel Schrieber.

Das 17. Berliner Cechstagerennen hat begonnen

Berlin, 5. Roubr. (Bon unferem Berliner Baro.) Das Wertin, 5. Roobt, (Son unierem Berliner Buro.) Das 17. Berliner Sechstagerennen hat gestern um 10 Uhr im Sportpalast begonnen. Schon vor 7 Uhr sing der Auftrom der Rengierigen an, um 6 Uhr sah sich die Erwartung gum ersten Mase besohnt. Als Borspiel für die Tage wurde ein 50 Ailometerrennen für Amateure ausgetragen. Unmittel-dar nach dem Berschwinden der Amateure erschienen dann die 6 Tage-Männer in ihren neuen bunten Trisots auf der Bahn und zeigten sich der ihnen lebhast zurusenden Renge. Um halb 10 Uhr wurden die Vorstellungsrunden geschren, nacheinander ainsen die Fahrer unter den Kläugen der vernacheinander gingen die Gabrer unter den Klängen der versichtedenen Rationalhymnen über die Bahn. Aurs vor 10 lihr feste fich das Feld für einige toten Unnden langfam in Bewegung und punttlich um 10 libr fündete der vom Weistertradrenufahrer Charlie M ills abgegebene Biltolenschaft an, das Bennen feinen Anfang genommen beiten beit das Bennen feinen Anfang genommen beiten bei beiten be bağ bağ Rennen feinen Anfang genommen batte.

Das Sechstage-Feld des 17. Berliner Sechstagerens nens. Die vierzehn Mannichaften für das im Sportpalaft beginnende 17. Berliner Sechstagerennen itehen jest endgültig fest. Das Ausland ist vertreten durch die Amerikaner Ovran und Hamber, die Franzosen Blanchonnet, Marcillae, Lacquehan und Wambst, die Belgier Aerts, von Devel und Berschweren und den Jtaliener Tonani. Von Sechstage-Reulingen sind Buschendagen und Frick verpflichtet worden. Die Starterlise bietet nachstehendes Bild: Aerts-van Devel, Baner-Aunge, Behrendt-Longardt, Blanchonnet Wareilaac, Buschendagen-Lewanow, Frick-Berschweren, Golle-Duschte, Gottfried-Rede, Dahn-Tiet, Horan-Oorder, Koch-Miethe, Knappe-Mieger, Lacquehan-Bambst, Lorenz-Tonani.

Neues aus aller Welt

— 30 Lauben ausgeraubt. Der Schrecken der Grünauer Laubenbesitzer war ein Einbrecher, der seit eiwa einem Monat in der dortigen Gegend sein Unwesen trieb. Da stieh vor einigen Tagen ein Schapobeamter bei einem Streisgang in einer Waldlichtung auf einen jungen Mann, der auf einigen Bündeln sag und schlief. Als der Buriche sich playlich dem Polizisten gegenüber sab, lieb er alles im Sitch und versuchte zu entsommen. Ein Schreckschub brachte ihn aber zum Steben Die Bündel enthielten Diedesbeute. Der Ertapvte wurde als ein 21 Jahre alter Kausmann Gesmuth bin und entlannt, Ganned war fürglich bei einem Einbruch abgefast worden. Janned war kürzlich bei einem Einbruch abgesaht worden. Er war in die Gesellenstube eines Böders eingedrungen u. hatte sich als er Entdedung fürchtete, in dem kalten Badosen versiedt. Statt sich durch die Gesängnissitrasse von 8 Zagen, die ihm dieser Einbruch einbrachte, warnen zu lassen, legte er sich nach Berbütung der Strass sosional den Lauben eine und Gesallenn der ihm eine ganze Anzahl Psandscheine und Gesallschie vom Briezener Bahnhof. Seine Beute hatte er zum Teil verseht, zum größeren Teil aber auf dem Bahnhof in Verwahrung gegeben. So oft er Geld brauchte, holte er Anzäuge und anderes von der Berwahrungöstelle ab und verkaufte alles in der Münzstraße. Der Berbustete in geständig, in einem Monat nicht weniger als 30 Lauben ausgeplündert zu haben.

- Der Trid bes Bedpreffere. In einem angefebenen Damburger Reftaurant beftellte ein gut gefleibeter Berr für fich und feine beiben Rinder ein Mittageffen, bas fich gur für sich und seine beiben Kinder ein Mittagessen, das sich aur Frende des Kellners über to Reichsmart belies. Während die Rinder noch mit den Lederbissen des Rachtliches beschäftigtet waren, wünschte der vornehme Gaft den Geschäftigftsbrurer auf sprechen, und bat ihn, sich für gehn Minuten mit seinen Lindern zu dern zu deschäftigen, da er einen Geschäftsfreund in wichtiger Angelegendeit an der nächsen Straßenede tressen wase. Rachden den ferforgliche "Bater" nach Berlant einer Stunde noch nicht zurückgesehrt war, mußte der Geschäftsführer zu seinem Schrecken seitzelen, daß es sich um zwei Kinder bandelte, die auf der Straße der freundlichen Anssorberung eines Ihnen unbekannten Gerrn zu einem "freien Mittagessen" Folge gesleiftet halten.

Wafferstandebeobachtungen im Wonal Dit. Biob.

Rhein-Begel 21, 1, 2, 8 4 5 Hedner Begel 61 1 2 5, 6. 6 dpa herinfet | 1.6 | 1.50 | 1.31 | 1.50 | 1.25 | 1.40 | Wannheim Ruhi | 1.5 | 3.55 | 3.- 2.- 2.50 | 2.67 | 2.67 | 2.67 | 3.48 | 1.55 | 1.40 | Wannheim Shapkin | 4.50 | 4.57 | 4.25 | 3.47 | 3.50 | 3.60 | 4.64 | 4.55 | 4.56 | 4.64 | 4.55 | 4.56 | 4.65 | 4.56 | 4.65 | 4.56 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 | 4.65 |

Derausgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Danb. Reue Dannheimer Zeitung @ m b. D. Mannbeim, E & b

Melfing bergeftellt und von den Gaiftstaten etwa 60 Stild in Bericht und alles tiebriger Brang Rirder. - Angeigen: Dr. 20. ben Berfehr gebracht.

Wirtschafts-und Handelszeitung

Som fübbeutschen Solzmarkt

de Mim fübbeutiden Solamarft bat fich bas Gefchaft, trop de Am süddentschen Holamarkt hat sich das Geschäft, trud der vorgerückten Johreozeit, im Verbältnis zu den Tommermonaten eiwas belett. Dies dürste wohl damit zusammenhängen, daß man die tiessen Preise sür überwunden hält und vor allem, daß die Vorate überall sehr klein sind. Allerdings legen sich die Handler im Eingehen größerer Verpflichtungen noch die größte Jurükhaltung auf, zumal sie mit einem ruhigen Wintergeichält rechnen. Da jedoch auch die Sägewerke mit dem Verkauf nicht drüngen, soweit ed sich nicht um Kleinbetriebe mit dringendem Geldbedarf handelt, mußten doch böhere Preise augelegt werden. So fommt es, das hente an den averlichen Holsplätzen !" Bretter unter mußten doch döhere Preise angelegt werden. So fommt es, daß hente an den bayerlichen Holsptälten 1" Bretter unter 40,00 M für den Adm. nicht mehr zu kaufen sind; niedrigere Angelvie werden von den großen daperlichen Sägewerfen abaelehnt; der Schwarzwald gibt die gleiche Ware nicht unter 50,00 M bahnfrei Berladenlat ab. Wenn es sich um Erzeuger handelt, deren Sortiment als gut bekannt ist, werden auch höbere Preise bezahlt. Unsortierte Dielen in der Admendung von 16' 12" 136—2" kolten ab daperlichen Berlandskaringen von 16' 12" 136—2" kolten ab daperlichen Werlandskaringen Werlandskaringen werden der die den der und katbreine Bare ik ziemlich gesucht und knapp und unter angufonnungn. Die Bauholz-Preise lagen unverändert ziemlich keitg mit 54—58,00 K frei Mannheim ie nach Like, vollsantige Ware stellte sich noch um 1—2,00 M über diese Sähe, scharfkantige Ware etwa 5 M böher; gute Ra hmenhöllschaften eine So-Babe, scharfkantige Ware etwa 5 M böher; gute Ra hmenhöllschaften vollschaften eine Karft für Latten zeigte feine große Rachfrage; aute Lasten sind mit 7 Pfa. kir lim. und Ablatten mit 6 Pfa. frei Mannheim erhöllsich. Im Möeinland sind beite alles den den von früher der alle der ardite Ansimment dekannt und Verlandser für Konfinden Sändlerenden Dieles Gebiet ib von früher der alle der ardite Konfinment dekannt und der kennentriert sind deshalb auch heute alles um zu verkaufen; Volen diele Verlie dom bente alles um der keinischen Sändler dies Verlie doch als Bass, auf der sie auch nen Süddeutschließen dies Preise doch als Bass, auf der sie and nen Süddeutschließen dies Preise doch als Bass, auf der sie and nen Süddeutschließen dies Preise doch als Bass, auf der sie and nen Süddeutschließen dies Preise doch als Bass, auf der sie and nen Süddeutschließen dies Preise doch als Bass, auf der sie and nen Süddeutschließen dies Preise doch ein Landen der sie, micht unverrichteter Sache beimsehren. mobite auch nicht unverrichteter Cache beimfebren,

Rordftern 26. - Baterlandifde und Affenania, Bu ben Mittellungen, nach benen die Baterländische und Mittellungen, nach benen die Baterländische und Mittenpaket der Nordkern AG. übernehmen wird, erfährt die K. 3, daß gekern eine grundfähliche Einigung erzielt worden ift. Das AR., das zu einem den Börsenturs wesentlich aberkeigenden Preibebernommen worden ist, dürfte von einem aus befreundeten Gesellschaften bestehenden Konsortium gesperrt werden Gekonsteilen fich 10 n. d. der übernommenen Attien den. Es verteilen fich 10 v. b. ber übernommenen Attien auf die Alba Allgemeine Berficherungsbant All. in Berlin und einige Brogent auf die Colonia und bie Schlefiiche

216. in Mülheim: Ruhr. Der AR. beichloft der SB. am 27. Nov. die Ausschlitzung einer Dividen de von 4 v. d. porzuschlagen. Dieser Beichluft ift bemerkenswert, da es fich um das befanntlich wenig günftige Kalenderjahr 1925 handelt.

um das befanntlich wenig günstige Kalenderjahr 1925 handelt.

100 Der Kredit für Gebrüder Mannedmann. Die Berdinge, die die Grundlage des an die Gebr. Mannedmann wir mann au gemährenden Kredites won 8,5 Mill. A lant warlamentarischer Genehmigung und im Einverständnis mit den Kreditgebern dilden sollten, sind nunmehr unterden det worden. Befanntlich waren von dem Gesamts deich net worden. Befanntlich waren von dem Gesamts deich aftreditgesellschaft hergeben. Teilbeträge Bereits vorschusweise andgezahlt worden. Die Hindernisse, die and der Geschöftslage der Mannedmann, Die Hindernisse, die and der Geschöftslage der Mannedmann der Abwissung der Transastiion entgegenkanden, sind inzwischen durch den behätigten Verzuglen gleich mit den Elänbigern dieser Gesellichaft beseitigt worden. Die Beteilig ung des Reiches bei dieser nunmehr der Gebrüdern Kreditätion besteht bekanntlich in der Aussichten Kreditätion besteht bekanntlich in der Aussichen Kreditätion besteht bekanntlich in der Aussichen Gebrüder wannedmann, begüglich dessen die Kuseinanderssender Wannedmann, begüglich dessen die Kuseinanderssenden oder Liguidernna im Sinklich auf die besonderen sechstlich noch lange Zelt in Ausprach nehmen dürsten.

werte wird die Tilgung der aufgenommenen Schuld auf burch-ichnittlich 1 250 000 Doll. für das Jahr gefcabt.

.n. Dampfleffelfabrif vorm. Arthur Robberg 206. Darinftadt. Der 3 mangavergleich mit ben Glaubigern ift rediteraftig benatigt worden, fo bag die Gefcafta- aufficht über die Gefcalchaft beendigt ift.

-t. Baggonfabrit Jojeph Rathgeber 20. in Minden. Die Bermaltung ber Gefellichaft gibt befannt, bat ber in den letten Tagen erfolgte auffallige Rurdrudgang ihrer Attien an den Borien in Berlin und Dinnden in teiner Beije mit ben inneren Berbaliniffen im Infammenbang fiebt, fich vielmehr im Gegensatz zu biefen befindet. Ren eingegangene. Aufträge fichern der seitherigen Belegschaft volle Belichaftigung bis in den Mat 1927 und bie im Geschäfts. Dericht vom Angust 1926 ausgesprochenen Coffnungen fiber ben Arbeiten des Leufender Go. ben Abidlug bes laufenden 63. bleiben nach wie por fort-

Bamierigleiten bei ber Sanlerung ber Gothaer Bags gon abrit? Befanutlich ging ber Sanierungsplan für die Gothaer Baggonfabrit babin, bag neben ber Stadt Gifenach. bie fich jur Lebernahme einer Burgichaft für eine Opli-getionbanleiße von 1 Mill. A bereit erklärt hat, auch die Stadt Gotha mit einer Burgichaft für eine Obligations-anleihe im gleichen Ausmaße herangesogen werden sollte. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung der Stadt In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gutha liet ein dahingehender Antrag der Bertagung anschen Da die Schwierigkeiten von den Linksparteien andengehen schwierigkeiten von den Linksparteien andengehen iseinen, dandelt es sich vielleicht aar nicht um eine Admeigung der Stadt Gotha gegen das Projekt an sich, sondern möglicherweise nur um eine Opposition gegen den Sanierungsplan in keiner jehigen Form. Die Banken, die an der Sanderung mitwirken wollen, sind naturgemäß über die neuerliche Ginandschledung der Entscheidung unananenehm überralcht. Sie dürften neuerdings det der Gemeindererwaltung der Stadt Gotha workestig werden, um diese zu einer end übstacht dotha workestig werden, um diese zu einer end übstachte Aneihen das gesaufe in diesen Areiben das gesaufe Sanierung der Gothaer Stadtverwaltung verweigert oder wieder ausgeschoben wird. mieber aufgeldwben wird,

Anfroge wird von der Bermalinug mitgetellt, bab ber Der dem Mittelftand bes beleuten Gebietes Beftellungseingang bei ber Siemens u. Dalate AG, und bei 10-Mill.-A-Rredit wird erft in drei Jahren fällig.

Obligationen mit Beteiligungsrechten

Industrieanleihen, denen das Recht anhastet, durch Long Long geloft; er ist höher als der Aftienstand, well berei vertierung aktien des Schuldners zu erwerden, sind uns wetteres Anziehen erwartet wird.

7 v. d. Garpener Bergdan:

8 v. d. d. v. d. v. d. Aftien erfannt murbe.

Die rechtliche Stellung ber Obligationen ift die, daß mit ber Option auf die Aftien gleichzeitig die Anleihen ver-ich einben; es findet also ein volltommener Umtausch fiatt. Das Bezugerecht ift alfo in ein Anteilerecht übergegangen, der biegerige Gläubiger wird Blitbefiger ber Gesellichaft. In Aulebnung an bas englische Recht nennt man folge Dblis gationen Wandelanleiben. Gie waren noch auf dem letten Juriftentag Gegenftand lebhaftefter Erdrierungen . Es tam Juriftentag Gegenstand lebhafteiter Erdrierungen . Es fam da vor allem darauf an, zu untersuchen, ob vom wirschaftlichen Standpunft aus der Zeitpunft für eine Uedernahme derartiger Anleiheformen ichon gefommen war. Angesichts der adlehnenden Haltung sührender Wirtschaftsfreife ist nicht anzunehmen, daß weitere Emissionen dieser Art zu den beschenden drei noch hinautommen, auch ichon deshalb nicht, weil die Kapitalverhältnisse bedeutend leichter geworden sind, so daß besondere Anreize für die Begedung sorifallen können. Und daß die Convertible Bonds dei ihrer Einsührung in Dentschland so begründet werden können, liegt auf der Hand.

Bei den vorhandenen drei Schuldverschreibungen find die Optionsmöglichkeiten verschiedene, weshalb ichon von vornberein darauf hingewiesen werden muß, daß der blose Jindstub den Audschlag nicht geden kann. Ja nicht einmal ein gleiches Umtauschverhältnis ist allein maßgebend, es kommt bier hanvisächlich auf die Konvertierungsfrist, oder Zeit au, ganz abgesehen natürlich vom inneren Wert der Aftien. Damit, daß eine Option bei zwei erft nach Jahren statthaft ift, wird ihnen tillschweigend der Charafter von Terminpapieren wird ihnen ftillschweigend der Charafter von Terminpapieren verlieben. Der seweilige Aurs muß die Entwicklung der Alftien berücksichen, und awar den Aurs, der zur Zeit der Option der wahrscheinliche ift. Der Aursverlauf war in den legten Monaten folgender:

8 v. S. Bafalt: Umtaufcauete 1:1 Anleibe: Waf. Mon. 105 n. H. 95 v. H.

Der Aftienkurd ist damernd unter Pari; einen Zweck bat also der Umtausch nicht. Wenn der Anseihekurd bis Witte Oftober gleich blieb und vor allem über dem der Aftien lag, so hat das seinen Grund lediglich in der Sproz. Berginsung. Gegen Ende Oftober stieg er gleichzeitig mit den Aftien wesenlich an. Er hat sich heute vollständig von der Ber-

der Siemens. Schudert G. m. b. D. fich gegenüber der ersten Dälfte des Jahres um einige Prozent gehoben bat. Bei der Siemens u. Halste MG. in die Beschäftigung nicht einbeitlich. In einzelnen Abteilungen ist die Geschäftslage befriedigend. Die übrigen Betriebe leiden noch ftart unter dem Fehlen von Aufträgen. Bei den Siemens. Schudertwerken find wohl in lehter Zeit einige belangreiche Aufträge eingegangen, doch liegt der Beschlich unter der normalen. Leifungsfähligenfahristation und erheblich unter der normalen. Leifungsfähligeit. fation noch erheblich unter ber normalen Leiftungsfahigfeit

-n- Bertaufogefellichaft eleftrotechnifcher Spezialfirmen. Bie verlautet, baben einige mittlere Firmen ber elettro-tednifchen Anduftig por furgem eine "Bertanfegefellichaft Elektrotechnischer Spezialfirmen G. m. b. 6." gegründet, und awar zur Durchführung von Reparationdausträgen. Beteiligt find folgende Pirmen: Schwarzfopt, Sachlen werf. Voge, Botat u. daeffner, Lloyd Duna mowerke. Dr. Paul Meyer und Max Cevu. Die Inklung mit den maßgebenden Stellen in Paris ift bereits aufgenommen

5 S. Briininghaus Sohne IG. in Barmen,Ritterobaufen. Bur bas am 90. Inni abgelaufene G3. ergibt fich ein Ber-fu ft von eina 12 000 A. ber and einem befonderen Referve-fonds gebedt werden foll.

a. d. Brens. Der Verfaufsüberfcink des 68. 663. wird mit 188 760 (549 800) A ansgewielen. Der nach 181 774 (151 782) & Abschreibungen verbleibende Reingewinn von 47 088 (395 098) to: Situned = Anseihe. Ju dem Andgade - Sundifat der 189 760 (540 800) M ausgewiesen. Der nach 181 774 (151 762) M mitch 1805 1825 Cistosia 189 760 (540 800) M ausgewiesen. Der nach 181 774 (151 762) M mitch 1805 1825 Cistosia 1 in wenigen Monaten eine Ueberverforgung geitigte und bie - verfcarft durch bie rudialige Roufunttur ber Baumwolle und durch die Einwirfungen der ftaailichen Breisabban-Propoganda au einer Preissenkung sucher, die ein berechtigtes Maß weit überschritt und fich bei den vorsennummenen allgemeinen Arediteinschräufungen durch die Geldinktitute in einer kritenhaften Aurcht vor jeglicher Ware. finherte. Richt an itherfehenbe Berlinte auf Barenlager Ronfurfe und Betri-beeinichrantungen in grobtem Musma waren die melteren Ralgeericheinungen, benen fich bas Ber nicht entsteben fonnte und welche bas Betriebbergebnie ungfinftig beeinfluften.

.!. Suas Stinnes Mit Pft Oftsanbeld: und Induftrie unternehmunnen in Milleim, Die Gefenichaft fint nunmehr ihren Sib noch bamburg verlegt und firmiert fent Suno Stinnes Recderei AG. Als Gesenftand bes Unter-nehmens wird beseichnet die See- und Minneuschissabrt leben Art sawie Umichlog und Loverung, fernen der Sandel im Inund Anstond mit allen Erzenaniffen bes Merabaues, ber Gottentinduftrie, ber Metallinduftrie, ber Gemilfien und elef-trifden Induftrie tawie der Kandel mit Baren, Bertigfabrifaten, Salbfabrifaten und Rofiproduften aller Art.

:: Böppinger Mobel. und Sitmabel werte 90% in Manpingen. Pahrifant Dr. Berm Gubl und Gen. Dir. Berd Ruft, beide in Karlbrufe, find aus dem MR. der Gefenichaft anogefdieben.

* Ginführung best telegraphifden Girovertehrs. Dit ber Durchführung des Beidiuffes des Reichsbantbireftoriums, innerhalb Deutschlands ben telegraublichen Givoverfebr einauführen, dürste, wie wir erfahren, in eiwa vierzehn Sagen bis drei Wochen zu rechnen sein. Es mußen rund 400 Banfanftalten über bas neue Berlahren infruiert und für iede einzeine ein Ebiffre Schifffel ausgearbeitet werden, um leglichen Difibrouch ausguschalten.

-:- Berlangerung ber Mittelftanbatrebite bes Reine. Die einem Abfammen mit den Zeite 200 in Berline Biemenstadt. Auf Mary 1927 in Biertellandstreiten au je 25 v. S. guruckausablen frage wird von der Bermaltung mitgeielt, das ber Der dem Mittelland bes beseinen Gebietes gemährte frage wird von der Bermaltung mitgeielt, das ber Der dem Mittelland bes beseinen Gebietes gemährte frage wird von der Bermaltung mitgeielt, das ber Der dem Mittelland des beseinen Gebietes gemährte

Dier ift seit Jahressfrift die Rominalverzinsung icon gans außer Acht gelassen, weil seit dieser Zeit die Umwandlung in eine Aftie einen Gewinn mit sich dringt. Jedoch is die Konvertierung erk Ende 1929 möglich. Bis dahin ih der Kurs der Aftien natürlich noch nicht abzusehen. Deshald muhte eine gewisse Ristospanne gehalten werden, die aber nicht gleich blieb. Ansang November franden die Aftien school 20 v. d. über den Anleihen.

7,5 n. G. Abeinbabl: Umtaufdperbaltnis; 1,5:1 Anleibe: Mnf. 2000 120 0. A 171 v. A 1. 7. 1. 8. 108 07 161 164 84 84 1. 9. 108 147

Auch bier erft Konvertierung Ende 1929, beshalb bie Auch hier erst Konvertierung Ende 1929, beshalb Differenz zwischen Attien und Obligationen. Es kommt abet zum Berständnis der größeren Ausmaße der Spannung noch bingu, daß das Umtauschwerhältnis bier um 80 v. d. und günkiger ist. Erst für 1900 M Anleihe erhält man 1000 M Affien. So würde & B. ein Anleihefurs von 128 v. d. einem Affienkurs von 154 v. d. entsprechen. Unter Berückschlands dieses Konvertierungsgewotienten ift die Spanne sehr viel niedriger. Bur Leit besäuft sie fich auf nur 4 v. d. niebriger. Bur Beit beläuft fie fic auf nur 4 v. S.

niedriger. Jur Zeit beläuft sie sich auf nur 4 v. H.
Es bleist nun noch zu untersuchen, ob die Anleiben
Anlagecharafter baben. Das trisst zweiselloß zu, solange die
Umtauschmöglichseit nicht vorhanden ist, also bei den beiden
Darpener und Rheinstabl. Jedoch würde ein Erwerb zu den
hentigen Kursen nicht zwechmäßig sein für jemand, dem es
mur an dem ungestörten und ungeschmälerten Jindgennk
liegt. Wer benie kauft, tut es mit Rucksicht auf die Um wandlung in Aftien. Bei den Basalt ist die Konvertierung
bereits jeht zulässig. Dier wird aber ein spekulativel Moment insosern hereingetragen, als es schwer ist den riche rigen Zeitzunft der Option zu wählen. Ein Iwang aus Umlausch destedt awar nirgende, es muk aber beachtet wei-ben, daß wohl der größte Teil der Besider von dem Rest Gebrauch wachen wird, so daß nur ein kleiner Teil regel-rechte Anleideitites behält. Od die dann später wenen der Geringskaigseit des Umlauses börsensähig sind, ist fraglich Bei Bosalt ist also der Ansagecharafter schon jeht in Iweisel der Bosalt ist also der Ansagecharafter schon jeht in Iweisel der Bosalt ist also der Ansagecharafter schon jeht in Indeled bezüglich der Lapitalinvestierung durchaus ristsolog sind.

Devisenmartt

Frangösischer Franken anziehend / Pfund und Mark ichwäcker Um internationalen Devisenmarkt ftand die frangölische Babrung auch gestern im Mittelpunkt des Interesies und konnte ftark im Aurse anziehen, London—Baris, das an der Barburte mit 148 Weginselte permackte fich im Laufe des aust Connte ftart im Aurse anziehen. London—Baris, das an det Borbörse mit 148,50 einsetzte, vermochte sich im Laufe des amblichen Bertehrs auf 143,50 befeltigen, was einem R.A.Aursbou 14 nach 18,75 Pfa. entspricht. Die italienische Wahrung bingegen liegt unverändert bei 112,50 gegen London, das einalische Pfund schwächer mit 484,75 segen Kabel, das gestern erwartete Diskonterböhung erneut ausgeblieben in und die Rachrichten über den englischen Avhlenarbeiterstreit neuerdings ungünftig laufen. Bon überseelschen Lewisen liegt sehr sest der zapanische Ben mit 205,3 nach 205,8 unter weiterer Annäberung an die Borkriegsparität. Die Wart is international etwad schwächer mit 4,206 nach 4,203 gegen Label. Im einzelnen notieren heute vormittag: Rabel. 3m eingelnen notieren heute vormittag:

Mannheimer Produttenborfe

| Meigenial, neuer 30, 25-30.50 | Soler sussiled. | 27.--24. | Meigenber 1026. | Mei

.:. Berteilungspreife für die zweite Datfte Ottober 1936, igen, inland, 29,50, qual, 27,00 . Roggen inland, 24,50 Beigen, inländ, 29,50, andl. 27,00 .#: Moggen, inländ. 24,50, andl. 20,50 .#: Pajer, andl. 15,50 .#: Brangerfie, andl. 25,50, andl. 20,50 .#: Pajer, andl. 15,50 .#: Brangerfie, andl. 25,50, andl. 20,50 .#: Pajer, andl. 15,50 .#: Brangerfie, and Gallet. Futtergerfie 18,00 .#: Maid, gelbes, La Plata und Gallet. The Berrechnungspreis für andländische Ware wird in Branger von Michael und Gallet. Ein Fractiabzug unter Empfängern kommt nicht in Frage.

Berliner Mefallborie vom 3. November

	De.	eife in Befim	eet ür 1 Mg.			
Cleftenintfupfer Raffinabefupfer	154.75	- 150%	Elementology Berren	In	3,14	2,31
Michael Bo. Dr. 67,	75-58,25	(0.75-64.25	Sinn sust. hanragim		100 100	1,000
Planengint 50	50-50,-	50.50-60,-	Megiman Gilber für 1	de.	100-110	TA TA
Dombon 4	2,10		urtt (In Cit. f.		g. L. m. 1010	20 - 10 th

3inn Raffe 200.25 200,76 Requius * Preibermäßigung für Bleifabrifate. Die Rbeinifch

* Preisermäßigung für Bleifabritate. Die Albeibart weltsätische Bieifabritate-Sändlervereinigung in Duffelbart hat ihre Lagerpreise für gewalzte und geprette Meisabritate mit Birfung ab 26. Oftober um 5 M. pro 190 Kilo Derabnetent, so das der bentige Grundpreis auf 840 M. pro Dochenture ftest. Dierzu wird und aus Duffeldorf gemeldel, velgenturer kest. Dierzu wird und aus Duffeldorf gemeldel, velgenturer Kest. Dierzu wird und aus Duffeldorf gemeldel, velgenturer Kest, die hente noch bis au 5 M. ntedriger angelomer freien Warft sei hente noch bis au 5 M. ntedriger angeste wen. Es sei daher nicht ausgeschlossen, das auch der offizielt weis der Bereinigung in den nächten Tagen noch eine weitere herabepung ersahten. Bulener wenten ausgeschlossen, das auch der offizielt verschlossen geraber bei der Bereinigung ersahten.

Frachtenmarttin Duisburg-Rubrort vom 4. Rovember

Das Gefchaft an der bentigen Borfe mar im allgemein unverändert. Die Tendeng war jedoch mit Racffict auf bie Witterung etwad fester und die Frachten werden vermutich in wenigen Tagen eimes angleben in wenigen Tagen etwas angleben.

Sieben Jahre ber Lulniperridalt find felidem vergangen. Die Regierung datte Freiheit vertprochen, aber feine
gewährt. Der eigentliche Derr des Landes, sie Regiefprecherische, mit Blindbelt geichlagene Falzismus. Die Regieett
rung entnationalistert, der Falzismus lerroristert. Man bat
erbeit auf der Austellung Zehaung in tiefem Beh und mit
herzischen Aufleiner Tagung in tiefem Beh und mit
herzischen Aufleiner Tagung in tiefem Beh und mit
herzischen Aufleiner Tagung in tiefem Beh und gen
dacht. Es handelt fich um Bed doo Deutliche und De door gen
handen wirtlich befreit sein. Bas Ihnnen mit unter den
Grape wach erhalten. Sie foll Herzensangelegenheit der gannen deutschen Desteutliche in der Seiten Forum ist door noch der
frärung im Austenliche Ereichen Ferzensangelegenheit der gannen deutschen Desteutliche Beiten für Endhand Belgenwissen her est. Sein Forum ist door noch der
Belgenwissen Mersel. Sein Forum ist door noch den
Hich der Belgenwissen felnter Belgt door noch Armorinkenschutz,
keit wollen immer weeder unfer Belgevubillum auf Deutlich
ner dort ist wissen binter som fleht.

- Deutsches gand Beftvreußenland

Erlebnis von Carl Manired Ragnte

Das war der Meldorp stogen wit, Stogen wit, Stogen wit de Denien."
Das war der Schode..nf der Hollecher gegen die Dünen milde, troblae Artegelled in den Sinn? dier in dieser presiden Silve und bestellen General in, ben denien großen Sinne urplähisch ben großen Sone in meiner Arne großen Sone in meiner Arne General in, benriff den großen Schnerz in meiner Arnet Dies Land war deutsch

nub note es dos nicht mehr, die falmersunelhen Geruspichten neuer nichtstelliche Reiten der Gelein der eine Reich Zug des nich alle firtelitä bleier nich zu eines Frieden Fallen und dem Gelein ber eines Frieden Gerin der Gerind der Genen fernöften aus dem Gelein Gerin der Gerinden der Genen Fraufer aus dem Gelein Gerin der Gerinden der Genen fraugsbegeben deute, einem Behören firte der Gerinden der Gerein firte filmt den Sobe keschlich der Genen der Gerein firte Geninden feld gert und mitden, der für Gere fel recht und bei Geninden firt auch der Sobe keschlich der Gener und des Bereich und der Gelein der Gele

Alus Seit um Lebem

Rene Mannheimer geitung" :: "Mannheimer General-Anzeiger"

Sameltag, den 6. Rovember

Gedenkt der deutschen Brüder im Ausland!

Treue zur Beimat

Deimat, Beimat, ach die Ferne ift ein schweres, bill'res Joch! Deimat, Belmat, beine Sterne find die allerschönften doch!

Meiner Cehnfucht gold'ne Traume belne Bluten, beine Baume ican' ich ale ein Bunber nun. faffen nicht mein Berge rub'n;

Mag's mich noch fo ferne treibeu; We ich lede, we ich wandle, blu ich wie von dir umhiellt; gut ift alles, wie ich bandle, bin ich nur von dir erfüllt.

was mir beine Liebe gab, foll bem Bergen beilig bleiben

Reinfold Braun.

Die deutschen Orfsbezeichmungen Auf Beranlaffung der Deutschen Atademie im Musiande

von Frang Tierfelber-Minchen

anemure.
Alle unfere Truppen während des Beliftrieges um Etädee prie Ansunt, Berdum und Lambral, um Aflago, Bovereto und Gelgarla, um Plfow, Samele und Lawbral, um Aflago, Bovereto und Gelgarla, um Plfow, Samele und Lawbral, aus denen hier niellage erflaunt auf gelgichtliche Reuginffe, aus deren hier viellage erflaunt auf gelgichtliche Reuginffe, aus deren hier niel Barnen, Bereit, Belgeereut, Pledstund, Schalen, Adhingen, Adfreht, Belgeereut, Pledstund, Schalen und Lawbral, Gehligen, Abhrenden, Gen gelgichen voll der Auflichen Selbstewigter land, des Lotte, mit denen für kelifige, vollitische weitenden und fiche Beglechnen verlanden, unt Korten der eigenen und filmen Beschanen und Sprachtungen feiner Ausfürande annafte. Ind den Selbste werden der Konten der Konten Der Seuten wie fie der Ausgerend des Erte den verlander und filmeischen Der Steles vollitigte auf deutlichte der Reuten fleß, wie während des Ertes beite verlander erfennen fleß, wie während des Ertes

ges länghverichliche Duellen unieres nationalen Empfindens vieber zu rinnet begannen.

Be blied freibb i det inem erfen Anfanfe. Sängli bat mieber de logeiannite vertiefer an de erfant fede Regelannite vertiefer und de erfant fede Regelannite vertiefer an de erfant fede Regelannite vertiefer den Samen eines Dites gleicham auf geführe bei hier mitianien des Galfin nechauvellen, für eine Anstalliche bei der licher Eculofinmelei. Anda Rund Run unterfinies febre aber in der richtes Alleinen der Schwenden der Diebegefanningen geburt überlichen vor eine Derens vieltges Altele fan nationalte Felbfichen.

Jehr ein vorens vieltges Altele felbfige Bedegen am Fen vielt in the national vieltges den Galfichen Beitre ber Beitre ber Beitre bei Sambung in der Altelinder auf fel Ruch ische Das eigene Folffehm erfolgt, voch der Kaldinder auf fel Ruch, jeden Dri mit werden Eine Gannen eine Beitre der Schwer in einer gebene Gannen von Kaustinder auf fel Ruch, jeden Dri mit met Beitre in der gereichen Eumung von Harte Begeichen. Deum erreit der gebene Aufleichen. Bern geren geren und Eine fallen und des der wielen der von Konten Bestehen der delte geben der kaldinder gegen der der gegen der Durch der gegen der der gegen der der gegen gene Bestehen der gegen der der gegen der der gegen gene Bestehen gegen gene Bestehen gene gegen gene der Bestehen der gegen gene der Bestehen gegen gene Bestehen gene gegen gene der der gegen der der gegen gene Bestehen gegen gene Bestehen gegen gene Bestehen ger geber in der der gegen gene der der gegen gene Gaber den der gegen gene der der gegen feine Bestehen der der gegen feine Bestehen der der gegen feine Bestehen und der gegen feine Bestehen der der gegen feine Bestehen der der gegen feine Bestehen de

Es gibt fann eine erfolgvertprechendere Aufgabe auf dem Gebete der Zeutlichtundpflege, als in bleier Dinicht immer und immer wieder das nationale Gewissen zu ichtien. Benn nit auch das Rad der Gefäckte nicht wieder zurfächreben früner, und aus Monköllard Röwnpelgard oder aus Berond Bern nachen vollen, de follte doch aum nitoden an dem Ronnensbefand, wei er uns die 1918 geläufig war, selfgebilten verden. Beit er uns die 1918 geläufig war, selfgebilten verden. Beit vollen die 1918 geläufig war, selfgebilten verden, wein wit das aktebrwirdige Dorpal mit seiner wiserschaftlichen Aebentung sie des Retherbaltungsteinern, wei es dem fleinen Bolf der Eften nationendig erfeitet, wei mei fetten Reiner eigenen Retherbaltungstreichen weit die Retherbaltungstreiche Bedeutung, a Rotwendigtel faben volle nuternessen nitzigen Werterlungen oder unfere Folonialen Unternessen mitternessen in teemben Gebeten. Die Beschörenden ist besweringen aber 18 nicht neunger internessen aber 18 nicht neunger internessen litternessen bewerten Begebentungen verlag des Gefährlissmannes mit beem Raunen verlagen aus der 18 nicht neunger unter Erdager läuger länger dem Bewerten Begeißbunngen vorlagen, deren Erdager läuger länger

CO. St. Sweet St. Co.

Die deutschen Auslandsschulen und ihre Bedeutung für das deutsche Bollstum

Von Staatsrat Dr. Blod, Darmfidt

Das Schickst bat es gewolt, das das deutlicke Bollstum wett hinausgreift über die finolitäten Greuzen. Unfer fuldareit hinausgreift über die finolitäten Greuzen. Unfer fuldareit der Ferentlien, im deutlichen Reich im deutlichen Seitscheifes des Auflächen Steies der Auflächen beseifes do Multivieren-Steindert fann allein nicht die Aufläche eigene, die des 100 Multivierwort fulturell nicht die Aufläche eigene, die min erganzt werden durch die deutlichen hat. Eine Mehre Reichelmist werden durch die deutlichen die Aufläche den geformen ich gegenfeltig auregen, defrucken, nur durch über Mechen führe Reichelmist und gegenfeltig auregen, defrucken, nur durch über Archiven führe eines dehnlich das gerade in der auflähren den Kriege find die Kriegen find. Pet das her Kriegensprücken wird das gerade in der Ausgestaltung seines Schule die geführ der Badnen keirfit und der Reichfaule wertwolfe Ansert im Siene kantlichen die Kriegenschaften und der Reichfaule wertwolfe Ansert im Siene einer verfähndigen und vollerwerdeinen der her deutlich mit dem Siene einer Besticht der Steinberfeitspolitift, die das Recht und dier die Archiveren des Bereicht wieden den Leiter der der Besticht der Siene einer Besticht der Siene einer Besticht der Siene gewährt. Siel enger such auch dier die gegenschaft aus Leiter des Bestieden Bestichtung, der Gedantenausfausch und die gegenschliche Bestieden den Leiterwerden der Bestieden den Leiterwerden der Bestieden der Bedauten der Bestieden der Leiter Bestieden der Bedauten der Leiter Bedauten der Beda

Rier größer ald die Zabl der Greuglanddeutschen ist die Babl der Anglanddeutschen State der Anglanddeutschen State der mender geschlossen Frieden im fremden Baltatum bilden. Es ist in hobem Grade erfreulich, an schen, wie dort auch nach dem Arteg ket langem bestehende Schulen wieder auchlächen, sie Sem Gehnlen Instandschen sie der Geit dieser Gehnlen Instandschen, sie der Geit dieser Gehnlen Instandschen sie der Gehnler der des die Sentschlung eingesellt ihr, wie der Beit dieser Gehnlerigteiten der wirtigestilchen Lage doch noch freudig Coller ser deutsche Grziebung ihres Anchundsen und sie dernicht der deutschen und sie den kann beit sie deutsche Grziebung ihres Anchundsen und sie aus wirtigen und diese kann kielen der deutsche Grziebung ihres Anchundsen und sie auch weichen State des Geitsche und sie den kann wirtigen der deutsche Grziebung ihres Anchundsen und sie auch wirtigen und sie den der deutsche Gehnleren des Beitses und sie den deutsche Gehnleren des Beitses und sie den der deutsche Gehnleren des Beitses und sie den deutsche Gehnleren des Beitses und der deutsche Gehnleren des Beitses und des Gehnleren des Geh

se leiflom, des Glammies, man tenut nicht det Greineren leifloten, des Glammes, man tenut nicht die treineusen ein leifloten, der Globeniffs gribbeten globen gesten Schlichen globen gesten Schlichen globen gesten Schlichen globen glo

Im Jahre 15 n. Ch batten Drufins und Tibertins die erdeitige Bevöllerung unterworfen. Die römliche derrigselt beihöränfte sich fedoc auf die Scherung der deer und den delbitrasien vom Ho gut Donau und sum Myelu. Die Komantiserung war allo seine gründliche und sie beschrängte sich auf die Sampttäler. Regelrechte Achedelum und Bitt-mischung fand nicht sich seine gründliche und sie beschränkte unschlichen die Schiedert Beschedert. Dierdent und Bitt-mischung fand nicht sie Gestelert. Dierdent, der Gestelen und Auwegab beschräng erstelen, und Langebarden, die Hosfig und Augenten und Auwegab beschräng der abgelegenen Dolomitentälter mit Kaperen war eine lose. Dies änderte sie ert, als die Täller im den Besty denaddarier Derren sonden des Alamien aus erfolgt. In Beginn des In Kritzen. Die Christinschen des strollichen den Erlein, sondern vom dentschen Keit war der Eilben de Alamien aus erfolgt. In Beginn des In Jahrdunderts Jahrdundert Landerdert und Keit unter den Erleit und Landerdert vordererschlichen Seit inalients, prochsische aber entschlichen gegen die keit und kentraliten mit hallen Jahrdunderten bei Wieder Det unter later und beschräftert aber entschlichen und desperiereit in Endstein der Stehen und Erleit gestieben der Langeburfe der Sahrandert der Grüngsberie der Sahrandert de

Gebiete des Delbaumes, also an der Salurner Klaufe, sollte die Grenze des Delbaumes, also an der Salurner Klaufe, sollte die Grenze des Delbaumes, also an der Salurner Klaufe, sollte die Grenze dem ihrenden und intellentique Lande fein. Der thatlentifde Geograph Karinelli aber datte die Belfericheiden ihrenden fein Ihrenden der Aber des Experitheiden den Appentamm hindbergreift und erh in der Aber den Appentamm hindbergreift und erh in der Kalurner der George der ihrenden der Aber der

Die Ladiner in Sudirel find der Uederreit der rhillichen Lucklen des Jings, die von den Swellen des Richtes die zu den Cuellen des Fisches die zu den Cuellen des Kichtes die zu den Cuellen des Fisches die zu den Cuellen des Fisches die zu den Cuellen des Fisches die zu den Christel der feigen und die Kichtel werd kiefte der Richter werd kiefte der Richter Weillich, von dem freilich met der Grandlich der Iroler Richter Abier und der Freilich werd kers die Freilich werd kers die Freilich werd kers die kiefte der Richter Kadiner werd werd kieften Gelurner Aller gehörenden Ladiner der Delonifentlier werden.

Geneberg, Gröden, Fosse Kadiner des Fieher frei bereit gehore in paar Tanfend Kadiner des Fieherleit fingen Gedende bezeichnet werden. Geidideliches m

Die Ladeiner finde ein Balticken jur ich. Imar iprechen ist eine romamtiche Sprache. Abert diese unterschebet sich icht nuckentich vom Schrifticklenischen und den tealsteilichen und dem Echernatien Eicht nuckentiese Echenatiese Technotere. Sie hat necht Vereilierungspunfte mit dem Siede französischen und dem Analatonischen. Sonnt ernität ist die ein hantichen Ichten dem Analatonischen Sonnternat dei Barrectona mit einem Ladinischen Schriftigen Von Gegen fam sich des einem Ladinischen Schriftigen Von Gegen fam sich der ihrenschlichen Freisten sind nicht, dassgen fam Stodie einem Ladinischen Spracher ihren ihren ihren ihrenschlichen ihre ihren fertigen sieden Vorlährer ihre Vollssprache und Stodie daben freiste zugeden. In eine Kahner wie Willipsrache und Verlanden ihr den genen ihren ihren in den in Granzbinden Nechtlichen sich den Kahner den Gestellt es im trotifigen Vahitiel sie auf den Kahner. Die Kohner dem Gestenlichen Berteilt den Gestellt es im trotifigen Vahitiel sie den Gestenlichen der Verlande in Gestellt es im trotifigen Vahitiel sie den Gestenen Dietesten Auftrich in der Antere wie Eine Procher Vahitiel sie den Gestenen Dietesten Auftrich in der Gestellt aus der Gesten werde dann ein Gestellte in Solfeten wahren der Gestellt und Solfeten wahren Seit ein Solfeten wahren der Gestellt auf der Saner felt Solfeten wahren Seitlichen ist der Seitlichen der Gestellten der Seitlichen Stellten und Solfeten aus Teb im Bunde mit den Gestlichen der alle kahren Solfeten aus Teb im Bunde mit den Seitlichen in wahren Seitlichen sie stellte Solfeten und Seitlichen der Ernachen der Mehren seitlichen Stellten ihr der Seitlichen sie sein Solfeten und seit Seitlichen in man Seit im Bunde mit den Erptlichen in man Erb im Ben Seitlichen der ablieben Seitlichen sie sein Seitlichen der Erptlichen der absieben Seitlichen sie sein Seitlichen der Erptlichen der Seitlichen Seitlichen der Seitlichen S

Das Sölllein in den fillen Tilen Derne alle beiben, it erft nach der Mitte des vergangenen Jahrindert deiter und de Gellegruppe, der Anagfosel und wie die herritichen Derte alle beiben, it erft nach der Mitte des vergangenen Jahrinderts mit der Aracht in größtenteils verschwert. Seine ichän, pruntvolle Tracht in größtenteils verschwert. Seine ichän, pruntvolle in schied in größtenteils verschwende. Doch is ein mit der in giftlein filt sig, das sig downden. Doch is en Wuntvolle in ein Absalt in den den Arachter nichterfeeldet. Der Genfchiedert die ein giftlein int die, das sig downden. Doch is en wis die ein and landerer als der Denischteren. Aber der Loddinger Merich, besonder den Und der Verschalteren und der der Denischteren in Ber der Loddinger Bleich und Stalleiter, den geschwert als der Denischteren. In Leiterfechdet er sich ein Stalleiter, prachdegabeter und beimer ist auch kein Alleiter den der Stalleiter der Denischter der Stalleiter der Stalleiter der Stalleiter der Stalleiter der Stalleiter der Stalleiter der Gediner til der der der Stalleiter der Gediner til der Gediner in Geschwert zug der Gediner und der Stalleiter der Stalleiter

undhrith ans der verlehrsgengraphithen Diefer hat lich gang niens ergeben Erden und Enneberg haben direkte Berbitzdung rieben Erfack und Enneberg haben direkte Berbitzdung baung nit dem Eifack und Hifertal, Buchenfieln ulmmt feinem IIeg gum Gaderial, und die Bewohner des Falfaciels ist fommen über den Karerpaß viel fhueller nach Behen alls ist falchwärts nach Teient. Am Eihen Eso gravitieren die Defonitenühren mit dem Eiden. So gravitieren die Defonitenühren wirtentiel, Stoffe und Waschinen von Bosen und Benneck und beingen dahin ihr Schlachtrieb und ihr Hole und Berteinfällt von n. Ladinern und Bentlefrägeographisch bedingte Gemeinschlicht von n. Ladinern und Deutschisgeographisch bedingte Gemeinschlicht von n.

MARCHIVUM

Donnerstag eingetroff.:

1 Doppelwaggon

en 200 Stilck der beliebten frisch geschlacht nüchternen Holland-Kälber

Braten . . . Pid 1.08 Ferner bleten an aus frischer

la Ochsenfleisch die vorzügl. k. gefr. Prachtware Bauernbratwürste, grob 0.40 gebackt, geräuchert, Pan.

Weißwürste, Münch. Art 0.30 täglich frisch . . Stück 0.30

Diff Lüden gesucht! "the

Braunschweiger Meit-wurst Pfd. Krakauer Pfd. Flomen, dicke . Pfund

Am Sonntag, 7. November 1926 zur Weinreise

nach Neustadt a. d. Hdt.

Vorstadter Kirchweihe

Ueberall 1926er 8678 und gute alte offene und Flaschen-Welne

atzgerei A. Fischer, Q 3, 14 (Ecke,

Prinches Ochsen- und Eindfleisch
bei 2 Pfund Pfd. M. 0.85
Schweinesselsch zum braten und
kochen bei 2 Pfund Pfd. M. 1.10
Prankf. Leber- n. Griebenwurst,
1733 Krakaner bei Pfund M. 0.90

rucksachen Industrie lialert groupt Druckerei Dr. Haas, G.m b.H., E 6 2

aft neu, mit Garantle

Offene Stellen

Lehrmädchen hermanns u. Freih-beim, Q 1. 2. *2331

Alleinmätichen im Roden u. famtlich. Dausarb, unbeb. bem.,

bas ein, Daust, felbft, führen I., fof, gefuct, Beugnisabicht, erfordt. Angebote unt, & C 11 an die Gefcht. 22748

Stellen Gesuche

Junger, ehrl. Mann, 21 Johre alt, aus achts barer Familie fucht

Stelle

Kräftiger Mann

30 3. verft., gelernter Schloffer, Sibrerich. 2 u. 3b, tebell. Leumund

n. 36, teoett. Leumund n. Zeugn., gute Sand-ichrift, fautionafabig, fucht Bertranendpopen als Raffenbote n.Büro-biener ob. Araftfabrer. Angebote unt. E Jo bi an die Gefcht. Boots

Fräulein weides perf leden, nöhen u bügela faun, judi Stella, als Sühe od. Röchin in größer. Deunstell Sieht mehr ein gute Debandi, als Lodin ja, Bengn, find berft. Ang unt, D R 22 a, b. Gefcht. "2791

Aelteres Fräulein

Buder nachgniragen. Geff. Angebete unter D # 35 a. b. Meichaita-gelle bis. Bel. #2707

Kicin. Büro

a. puten gefnat.

an bie Gefcht. *2708

*2791

C. Hauk G 1. 14 \$55190

Non eröffnete Filiale: Ludwigshafen: Prinzregentenstr. 53 Filialen überall

Offene Stellen Lebensversicherung.

Bir lucen für Baben und Pfaly einen in Organifation u. Afquifition erfahrenen tildt.

Rigen Behalt und Reifelpelen. Sorifilide De-

werhungen mit Lebendlauf erbeten.

Cancordia Lebensversicherungs-Bank A.-G. Esz.-Direktion W. Rothe, Mannhaim, O 6. 7

3mm Bertrieb unferer

Gummiabjäke

nub Coblen it fanenerenglofen Breifen

Vertreter gesucht (hobe Provifion)

Summiwert Odenwald Grantfurt.DR., Mainger Lanbftr. 181

Hichtige Akquisiteure

fucht erfte Lebendverficherungs - Gefell-ft für ihre nene einzuführende Ber-trungsart mit wochenilider Beitragt-

Die neue Berficherung ift bas, mas ber fielnere Mann gum Schut feiner fa-mille lucht und braucht, baber leichted erbeiten und beften Berbienft. Angebote unt. Mr. 2525 an DEMA Deutsche Angelant. Br. 2525 an DEMA Deutsche Angelant.

Junger Kaufmann

adellosen Umgangssormen, Abitur, mögl.
demiter, von vielner Grechdandlung, dum
igen Eineritt gesucht. Strebsamen u. anklandlatigem deren, der sich für Reise
Bhrodienst eignet n. ichnell einardeltet,
Lebendhellung gedoten. Bantsentnisse
kalidissellung gedoten.

IR. M. G. M., D. R. B.n) Jeder Schreib-maldinenbeliher gorant, Kaufer. Bon baatl. u. Com.-Behörden anerkannt u. wird gefauft. Bur ben biefigen Be

Verkaufsleiter

erlucht. (Giderbrit muß gur Berfügung leben tonnen.) Bertreter werden gur in tounen.) Bertreter werden gur fügung gebellt. Dobe Provifion und reine Ausgablung. Derren mit undmeist. Organifationstalent moll. fich melten amifchen 9-12 n. 21/-5 Uhr ber Dornung, Echlop-Gotel, Mannheim.

lerifeter Bum Berfaut non Schmierfeif, u. Seifen. Sin mir reterit. pulver an Gefchatiste.

ber Annold, ner-tien Gern, megt. in ber Gefcft. *2778 her Gemadobonobr. bos. Pron. Reife-richtfle m. en. bemil an bie Gefche. 195972 ob mittogs eine obfelut

Gni eingeführte Rannheimer In gi dum baldigen Ginizitt einen bet der Baderfundichaft gut

Befonnten Reisenden

Meisenden inter Gebell u. Pre- inferien Borern fortill Angebote mit Geballsforderung an Relieux. Friedrichten. I. 1. 4 erbet. 12812

Redogewanbie Damen

Ber fof, fuche in groß

subert., unabhängige,

vertrauenswürdige

Dame

Col, Gernierfranlein in. gut, Umgangsform. eim, Dausarb, Ang. u. & T9482 a. Mla-Danjenfiein n. Bogler, Frant-furt a. Dt. Ca203 Verkäute

Fahrb. Motorbandsäge

mit Spalimafdine gu werf. 3m Beirteb anaufeben v. 5 Uhr nach-mittags ab bei Begt, Bartenfelbftr. 44, \$35074

Tafelklavier au berfaufen. Lennuftr, 69, pt., linfs,

Zu verkaufen: 1 Rommoben Schränt.

den 15 .A. i Bufdiifd obne Spiegel & .A. ein Werlgeng . Schrantchen mit Inbalt 15 A, eine Trube m. Schiebetür.

1 Weiter lang, 12 A, 1 Warmer Damen-Willermaniel

1 A, 2 P. nene Damen Wilder w. Stiefel

1 A, 1 Warmer Damen Wilder w. Stiefel

1 A, 2 P. nene Damen Wilder w. Stiefel

1 A, 1 Warmer Damen Wilder w. Stiefel

1 A, 2 P. nene Damen Wilder w. Stiefel

2 A, 2 P. nene

2 A Damen Wilder w. Stiefel

3 A Damen Wilder w. Stiefel

3 A Damen Wilder w. Stiefel

3 A Damen Wilder w. Stiefel

4 A Damen Wilder w. Stiefel

4 A Damen Wilder w. Stiefel

5 A Damen Wilder w. Stiefel

5 A Damen Wilder w. Stiefel

6 A Damen Winder w. Stiefel

6 A Damen Winder w. Stiefel

7 A Damen Winder w. Stiefel

7 A Damen Winder w. Stiefel

8 A Damen Winder w. Stiefel (35-45 Johre alt) für Speifenausgabe u gur Erfebig, einsacher Buch.

an einem Arcidplat der Bergfraße, mit islort freiwerdender 6 Jimmer Wohnung. Preis "A 24000.— Annablg.: Bereindarung. Wolff, Mood & Co., Immobilien, Bendseim a. d. Bergfraße. Ge202

14/40er, Secholiper, febr geräumig, Borfriegsfabrifat, aber febr gut erbalten, aus Derricalisgarage, wegen Blatmangel ichnellftens
abzugeben aum Breife von nur

MK. 3000-Aufragen unter & G 48 an bie Weldafts.

Klub-Carnitus, pr. Mind-leder, 1 Sofa, 2 Seffel, hinveres Modell, hallt, jobeilnen, preisto ab-sugeden Angel mater E A 45 an die Gefcht. 168, Wortes 2818 efa Bolontär in Deti-foresten. u. Kolonialw.-Geschäft Gest Angeb. um C & 100 an bie Geschst, bfs. Di Bö248

Chaiselongue i, Mips u. Mouquette, prima Bertftattarbeit, gu verfauf. Leilgabin. geftattet. Große Ball-Radifiraße 19. B5258

Nähmaschine

Kleider noch gut erhalten, für affere Damen geeignet (ichmara) preiswert an werf. Ann, unt. @ 869 an bie Gefch. **2040

Kinterwagen faft neuer und 1 ge-brangter, preism, an perfanfen. B. D. Diet, 116laubfir, 28a, #2780

Bettstelle nen, umft.-ft. an vert. K 5, 7, Scienban pri. E 7, 14, 2 Trepp, r.

Kauf-Gesuche

in Mannheim, beichlagnahmelrei, fpdieftens am I. Jan. 1927 beziebbar, au faufen gefacht. Angebote mit Angabe der Lage, des Breifes und der Sahlungsbedingungen unter & 3 64 an die Geschäftsbelle ds. Blattes. *2827

Gebr., gnierhalt. Piano

Motorrad piano

aca. Barzahl. zu fauf, balten, genen Roffe au balten, genen Roffe au faufen gefindt. Angebote mit faufen gefindt. Angeb. per bald od. jodier au mit Angabe des Baubie Geschäftsch. B5205 unter DR 27 an die unter C S 3 an die unter C S 3 an die unter C S 3 an die

Miet-Gesuche

im Bentrum b. Stabt m. Toreinfahrt gefucht. Ungebote unter D & 88 an bie Gefcafte-ftelle be. Blattes. *2803

Gesucht Herrschaftliche

8-10 Zimmerwohnung möglicht mit Garage und Jentral-Deigung Ginaug fofort, ipateftens aber 1. April 1927.

8. N. Liebid, A 1, 6/7, Tel. 20749. Möbl. Wohn-

it Bab und fepar. Gingang gefuct. 20000 Ungebote unter E 2 46 an bie Gefcafinftelle mit Bab und fepar.

Laden volucht bis 1. Aurti 1927 Samebligerfür, ab Gedenfreimerftraße, nicht für Lebensmittel.

Rinberl. Chepnar m Zimmer and Küchs ob, groß. Simmer mit Rudgel. Derricht.-Roft.

Bür

2 fcine

Ladenräume als Bure per 1. Des.

Mantel

ripptem Velour mit

aus weichem Velour aus reinwollenem ge-

Billiq!

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Miet-Gesuche

Frauen-Maniel

mit Pelakragen

bis Welle 50

MCIZGEREI

od, Laden mit Nebenraum, ber fich gur Ginrichtung ein, ENchgerei ignet, in Mannbeim ber Umgebung fofore unter & 9 19 an bie Gefchafteftelle. *2764

Laden

Gefchäftsftelle. 230200

Bell, ellit. Bran fact leeres Zimmer Und unt. D B 31 on bie Gefchit. *2700 Junges finderl, Chep.

leeres Zimmer n, Kliche, beschlagnafrei gegen Wlietvorousgabl Mor: K 3, 31, 2 St.

Möbl. Zimmer heigh., mit eleft, Licht, I od. I Betten, f. 4 bis 6 Wochen zu miet, gef. Angebote unt. E & 62 an die Gefcht. *2540

Beffere Gron fucht Möhl. Mansarde Mno. unt, D I 39 on ble Gefcht. *2906 Möbliertes Zimmer

Rabe Rofemaneten be-bergugt, für fol. se'ncht. Geff Ang. unt. D II 48 en bie Gefüht. 2800

Vermietungen

1-2 fep. Part. Maume, nacht ber Borfe fofort

B 7. 1, pt., 2mal länt. +2807

in guter Lage mit Wohnung fof. ju perm.

Immobilienbüro K. H. Geisinger & Co. 12 3, 10 Tel. 28462 u. 28463, *2848

Schöner Lagerraum ven bergerichtet, ca. 50 gm, mit großer Cor einfahrt, Ausgang n. d. Dof, en auch als Berf Gentardstr. 42 part.

am Mehplat, über 100 gm. 3 Schaufenfter fofort ober 1. 4. 27 gu vermieten. 295300 Grob & Baumann, L 2. 4.

Diiro Daumo Dui U 'nauiiic in allererfter Lage (Rabe Daupibafinhof) gum 1. Dezember gu vermieten. Raberes in ber

L gut mobl., in neuem Eint. Dans a. Balbut

Möbl. Zimmer

fep. Eing., au vermiel. *2783 R 4. 5.

Schon mibl., Beigbar.

Zimmer

prahe 50, 8 Er. linfo.

Su vermieten:

Gut mabl. Zimmer

Angeb.

Gefchaftenene be. Blatten. Wohn- u. Schlafzimmer

Neue Privatgarage mit ob, obne Ruchenb. TrifelBfir, 8. Großer Schuppen 6 2 6 an die Geichtt.

gu vermtet., Baldbol. Bufdrift, unt. D B 44 Guf möbliert Limmer mit 2 Betten zu verm. Kradymichiltrage 26, 4. Et., liufe. Hoppe an die Gefchft.

Schöne 4 Zimmer-webnungen m. off. Judeh., i. Ren-den (Borort, 10 Min. Bedniehrt, 30 Min. m. b. Cleftr.) fof. in vermiet. Breis 95-100 .K. Dringt.-Rarte erfordt Angebote unt. # \$ 63 an bie Gefchit. 200238

Wohnung 2 Zimmer u. Küche abgefchiolien,

mbbliert. in gut. Daufe ju ver-mieten. Dringt.-Rarte erforberlich. Billis Abreile au erfahren unt. 5 P 10 durch die Geichaftschelle d. Bt.

Leeres Parterrezimmer nache vermieten. Angeb. Lette Paitelleumusch an vermiere & A 55 an die m. ef. L. als Ardeits-weichältscheue. *2028 aimmer fof, an verm.

Schön möbl. Zimmer LAUCHTAUMO
Schon mibl. Zimmer Pring Wilhelmftr. 21, fannischaft einer geden wermieten. Wooden gebelgenftr. 18, Saben. P. 1. Dez. zu vermiet. die Gefckiton. Bedood

Sehr gut mbl. Zimmer mir et. Licht, Balton, a. Stepb.-lifee an geb.

Sealplüsch-

Maniel

gute Qualität, ganz auf Foglardine gefüttert

Dame ju vermieten. Ungeb. unt, B 2 80 an die Gefcft. Bhots

Vermischtes



Musikapparate Sequene Ratenzehlung Banchten Die untern Dall & Stoffel, K 2, 12

Radio ohne Dochantenne Borführung fägl. Radiovertileb Kinzingerhof, N 7, 8. Tel. 25964.

Graue Katze (Ratex) gugelenfen. Mbgubolen bei Bo271 28. Ston. I. 18. 6.

Heirat

Hcirat

(Manf.) an fol. Deren s. verm, Cedenheimer-Junggefelle, 48 3. all. cogl., feitber im Binde land, municht in @ Erbitte Jufcriffen unter M & 35 an die Gefchaftsfreffe. 235332 1 gr. Eckzimmer

1 Er. hoch, unmöbliert, auf 1. Des. L. d. Rabe bes Daupibabubofs. Heirat an bie Befcht. 280245 Mileinfteb. Beamter in febr gnien Berbaltn., ber bem gefellichaftlich. Soos T 6. 28, 1 Tr.

Leben fein. Befanntem freife bibber fern ge-blieben ift, fucht auf biefem Wege bie Be-

Am B. ds. Mts. verschied plützlich und uner-wartet unser lieber Freund und trouer Mitsrbe ter

Herr Dr. Albert Hugershoff

Durch sein jederzeit freundliches, sonniges Wesen, sein hervorragendes vielseitiges Wissen u. Können hat er sich die Liebe und die Hochachtung Aller. die mit ihm im Berufe standen, erwerben-Sein Andenken wird uns unvergesiich bleib n. Mannheim-Rheinau, den 5. November 1926.

Die Beamten der Rheinischen Gummi- und Celluloidfabrik Fabrik Rheinau.

Statt Karten.

Todes-Anzeige.

Costern nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe Fran, unsere gote Mutter, Groß-mutter, Schwiegermutter und Tante Fran

Magdalcna Boos geb. Otterbach

im Alter von 64 Jahren. Mannhelm. 4 November 1926. Lindenhofatr. 74.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gustav Boos, Fischerei

und Kinder. Die Beerdigung findet am Samatag. L. November, nachm. 1 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Reued, moderned Jazz-Band unt. gunftigen Beding. an verfaufen. Angeb. unter C D 9 an die Gefcafisticue. 25252

Verkäute-

1 Mahmaldine, 1 Derren Gabrrab, 1 Spred-Hoperat, bel. icon (Trube) neu-

mett. weit unt. Preis Balter Striebed, F b. 18, part, rechts.

Handwagen gebraucht, felcht unb ichwer, verfauft *2730 Elfenftrafe 14.

BRebrere eiferne Oefen

Billig abjuneben. Gewerbeverein. M B, &

Line Winter-Mantel

aus unserer eigenen Fabrikation ist preiswert und gut

aus soliden Diagonals und Flauschen mit Abseite MK.38-,49-,68-,86-

Dunkle Paletots ein- u. zwaii eihig m. Samt-kragen,schwarz u. marengo Mk 58 .. 78 .. 98 .- 1. Him

Unter-Modelllormen aus bochwertigen Quali-

Gehrodi-Palciots für jede Figur passend am Inger, auch auf Seide MK 98.-110-125,-138# MK. 16-.96-.125-138#

hochwertige Qualitäten auch auf Seide.

Bevor Sie kaufen beachten Sie unsere 10 Schaufenster!

Mannheim

Planken.

Durchgehend geöffnet!





Allen lieben Preunden und Bekannten, sowie der werten Nachbar-

herzliches Lebewohl. Wilhelm Priester u. Frau L 15, 2

Amil Veröffentlichungen der Stadt Mannheim Berwahrung der Gad- und Wafferleitungen. Bur Berbatung von Störungen im Begun von Boffer und Gab erluchen wir unfere Koulumenten, mahrend der Wintermonate die Gab. u. Baffermeller u. die Zuleitungen au ihmen gut au verwahren und indbefondere die Kellerläben gelchießen au halten. 48 Direction der habt. Baffer, Gab. u. Gleftr. Werte.

Verkäute

Suterbnliene Waschmaschine r berfaufen. *2822 T 4a, 8, 2. St. rechis. Verkaufe: Butter-

Knetmaschine

billig gu vertaufen. Cab. Chelgenftrage In 100001

Jaft neuer Bill Gehrock-Paletot (Mafarb.) f. ig. Derrn gu verfaufen. Raber. Gonjarbitr. 24, 111, Ito. rieine ninder Berba . Geife

CRÊME DÉHNÉ . BESTE . IN APOTHEKEN

Jedes unserer Angebote ist eine Leistung!



Besuchstäschchen 90 PL



guigehendes Werk 2.90 Taschenuhren





Rasierapparale

Pulloverstoffe 90 PL Duvetine viele mod. Farben, guie Qualitat 90 Pf. Damenstrümple Seldentlor, Doppelsohle, Hocht. 90 pl. 2St. Korsettschoner 90 pt. Gummischürzen 90 Pf. Spor mulzen 90 pt. Hesenträger und Seckenhalter 90 Ff. Frottierhandlücher 90 pf Milch öpfe 1 Satz (4 Stück), braum gemustert 90 Pf.

Sonder Angebole Im ganzen Hause, In alien Abtellungen.

1.90

Popeline reine Wolle ca 85 cm breit, viele Farben . . 1.90 Foulétuch reine Wolle 70 em breit, moderne Farben . . 1.90 Hemdhosen Baist mit Valenciennesplize und Elnsatz Futterschlüpfer LDmm 1.90 gute halthers Qualität Hüftengürtel starker Dreil 1.90 Gummielnests und Strumphalter 2 Paar Herrensocken 190 reinwollene Kaschmir-Qualität Spazierstöcke Manillarohr, verschiedene Stärken 1.90 Schweden-Garnitur Metize and Kragen mit lmit Pelz 1.90 Wasserkessel Emaile 1.90 Wein-oder Bierkrüge 1.90 mit Patentverschlass and Heelest 2.90

Mantelstoffe 140 cm br. 2.90 moderne Muster, haliber Reformhosen to Damen 2 90 marine, beste Verarbeitung . Herren-Handschuhe 2.90 Bedetücher 100/100 290 Parad kissen m Klöppel-2.90 1 Diz. Wischtücher 2.90 Schreibzeuge ovale oder eckige Form, modern 2.90 Holz-Kaffaemühlen 2.90 Haibstores Etamine, glatt 2.90 mit breitem Einsatz und Spitre Möbelbezugstoff

Besichtigen Sle unsere Schaufenster w. Innen-Austagen 1



L'kor-Service e stel- 90 pf. Warenhaus Mannhei

National-Theater Mannheim. Freitag, den 5. November 1926

Vorstellung Nr. 65, Th.-G. Nr. 9 Für die Theatergemeinde - Freie Volksbühne Nr. 601—1200, 2301—2700, 3101—2150, 8001—8050, 10001—10200

(ohne Kartenverkauf) Die Bobeme-

Spenen aus H. Murgers "Vie de Bohème"

a Elidern von G. Glacosa und L. Jilies
Deutsch von Ludwig Hartmans
Musik von Giscomo Puccini
Spielleitung Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung Erich Orthmann.

Antang 736 Uhr. Ends 10 Uhr

Personem Ladislas Vajda Huge Voisin Christian Könker Kuri Mang Rodoll Wünger Marianne Keller Bose Lind August Kilian Alfred Landory Adolf Karlinger Karl Zöller

Vorstellungen m Musensaal In der gestrigen Anzeige muß es richtig heißen: *2714 Freitag, 5. Novbr. u. Samstag, 6. Novbr. nachmittags 41, Uhr abends 8 Uhr

Première: Der Nobelpreis

Komödie in 3 Akten von Hjalmar Bergmann In der Hauptrolle: Eugen Klöpfer Sanntag, 7. Nov., nachm. 31/2 Uhr: Menschenfreunde Schauspiel in 3 Akten von Richard Dehmel mit Eugen Kiöpfer

Karten-Verkauf ab 10 Uhrumunterbrochen an der Theaterkasse. S421 Telephonische Vorhestellung 21624.

Goldmant: Morgon Samting, abends 8 Uhr: Tanz Sonntag, 7. Nov., nachm. 4 Uhr: Tanzino abends 8 Uhr: Tanz En spielt die Ceath-Jazz-Band. Eintritt Freil

Sonning, den 7. Nov., nachm. 5% Uhr Werbeturnen d. Frauenabtellungen des Turnvereins Mannheim v. 1846 n Vereinshaus Prinz Wilhelmsir. 20

Callefielle b. Stragenb. Biebhoffte Schlachtfest mit Konzert Steitag, Cambing und Conntag Spekialität: "Schiechtplatten" erut! burger! Ruche, bestgepflegt. Candauer Bier, fl. Weine. 92010

Mannheimer Liedertafel Bir laben unfere Mitglieder jur orbentlichen

Mitgliederversammlung

Mid Uhr in nujer Sangerheim, K 2 12, bier

Rechnungsabloge, Prüfungsbericht und Entfaftung. Nehlebung ber Mitgliederheitroge. Der Berftank.

Marine-Verein Mannheim.

Mm Greitag, ben & Ropor. 1920, abenbs 8 Ubr ipridt im Griebridspart ber ebe-Ballge Rammanbant h. Dillafrengers "Rove"

Fregattenkapităn a. D. Burggraf und Graf zu Dohna Schlodlen

aber feine Kapertahrten u. Erlebnisse. Ratten gu 1.-, 1.60 u. 1.- 919R. find gu baben in ber Ronditorei Lang, Marfiplat. Meftaurant Raufmaunsheim, C 1. 11, Edinbband Rehler, Schmeglingerfir. 14 und an ber

Kaufen Sie kein Klavier

irbendtaffe.

bevor Sie die Broschüre Augen auf beim Klavierkauf

gelesen haben-Kostenlos zu erhalten bei

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H. Mannheim, O 7, 9 Heldelbergerstr.

Der Zar ist tot Sibirien lebt!

UFA-THEATER

Heute und folgende Tage!

in ihrer neuesten Rolle:



nach der weltberühmten Operette von Viktor Leon.

Unter anderem wirken mit: Marcella Albani / Walter Rilla Bruno Kastner / Paul Morgan

Bobbys gefährliche Brautfahrt!

Einheiteres Spiel unter Dollarkönigen

Die letzten Wiesente.

Neueste Ufa-Wochenschau.

Beginn der Vorstellungen: 4.00, 615, 830

Derein Deutsch- Aus-

Werbe=Woche

in Mannheim

vom 7.—14. Aov. ds. Js.

Alles Wabers en den Diofatfdulen und in den bei R. Jeeb. Bede' und im Mannheimer Mnifraus erbattiden Programmen.

Geschäfts-Eröffnung Geben hiermit der werren Einwohnerschaft bekannt, das wir mit Heutigem ein Brot-, Backwaren- und

Lebensmittel-Geschäft eröffnet haben. Wu werden bestrebt sein, unserer Kundschaft bei billigen Preisen das Beste zu bieten.

Um geneigien Zuspruch bitten

Joseph Raupp u. Frau

Langstr. 29

Waggon

Modelle, nur gute, gedingene Qualität n. werden weg. Platzmangel zu +unergewöhnlich billigen Preisen verkauft. Versäumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit, denn Siesparen vielGeld.

M. Lauber Monnheim F 3, 7 Telephon Nr. 23018

Reutan geg, dem Babah

Der Menschheif zum Segen



6425

Der Großfilm:

218"

Ein Film für reife Menschen mit Conrad Veidt, Maly Delschaft Werner Krauß, Karry Liedtke

 Jugendliche haben keinen Zufriff Beginn: 3, 1/15, 1/17, 1/19 Uhr.

Ab heute! Ein Meister der Maske

LON SHANEY

Die Tragodie einer Vaterliebe nach dem Roman "Jans Helmweh" v. Selma Lagerlöf

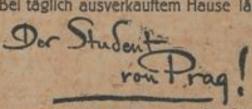
beim Kampf um die Weltmeisterschaft im Schwergewicht. Der Sieger in diesem die Welt in Spannung haltenden, nur 40 Minuten . währenden Kampfes, erhielt 1 Million Dollar.

Meueste Ufa-Wochenschau

Beginn der Vorsiellungen: 4.00, 620, 8.40 Uhr



Bei täglich ausverkauftem Hause läuft



voraussichtlich bis Montag. Benützen Sie bitte die erste Vorstellung um 6 Uhr, da die 8 Uhr-Vorstellung täglich überfüllt ist.

> Beginn der Vorstellungen: Sonntags 4 Uhr Wochentags 5 Uhr.

Schule Pfirrmann Sumarokplatz 15: Tel. \$1908. ontag. 8 Uhr be Anfänger-Kurs

Damen und Herrn erwilnscht. Jeganter Privatenal



Musikhaus Maver H1,14-Mannhelm-Markiplaiz Trude Voisin, Privat-Tanzinstitut, C 3, 21/22 Tel. 32189 (gegenüber dem Nationaltheater)

Zu einem am 6. Nov. beginnenden Kurse Ist die Anmeldung einiger Damen u. Herren noch erwünscht. Anmeldezeit 10—1 und 3-7 Uhr.

WIR BIETEN AN:

Deilter Boiifde, Bofen, Brongen, Wilniaftren, Brongelafter, Sigmobel, Rommoden, Gemalbe.

WIR SUCHEN:

Moderne erftfloffige Berren-Simmer, Righan Sx4. antife Cinmabel, Fapencen-Porzellane.

Alte und Neue

Tel. 31944 G. m. b. II. N 3, 3

Zur Kunst-Auktlon Anfang Dezember übernehmen wir noch Aufträge. 8700

Extra-Angebot in Fleischund Wurstwaren!

Riemanb verfanne biefe gunfige Gelegenheit.

Hammel- u. Schaffleisch Rotelett, Bruft und Rogont, Dib.

frisches Kalbileisch Praten, Pfb. 1.10, Rierenbraten, Pfb. Losjunges Ochsenlielsch 1.00

irismes ficisch Pfunb 70 3, 6

Schweiner eisch | Schweinekolelett | Schweinelappen atod. 916-1-15 | Wib. 1-85 | persud. Wib. 1-80 Berner gute Wurstwaren! Tog

Gute Lioner B. Krakauer, 1 Bfd. HHR 00 d Guie Boscherwurst, 1 Bib. 80 & Frankfurter, 1 Wit. 80 4

famil, Bleifche u. Burftwaren, bief. Schlachtung

Preis-Ermäßigung Jetzt noch Sommerpreise!

gestelle 1.— 1.— 2.40 Mk.

Japan-Seide . M. 4.50 und M. 6.—
Seiden-Satist . M. 1.60
Seiden-Satist . M. 1.60
Seiden-Satist . M. 1.60
Seiden-Satist . M. 1.50
ChenilleIranse 12 cm . M. 1.50
ChenilleIranse 12 cm . M. 1.40
Schnüre von 8 Pfg. per natr. an
Fertige Seidenschirme

. M. 12.— 68 M. 25.—
Ampein . 30 M. 14.80, 40 C M. 22.—
Marmorschalen imit. kompl. M. 19.—
Züge ahne . M. 15.—
Züge ahne . M. 15.—
Züge ahne . M. 8.50
Herrenzimmerkronen 5 Arme M. 33.—
Schreibtischlampen M. 12.— u. M. 12.80
Klublampen m. Tisch kompl. M. 91.—
Heizkiss. M. 12.50, Heizsonnen M. 19.50
Spielwaren, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Metall-Bankfisten, RadioApparate, Lautsprecher usw.

Jäger D 3. 4 u. E 2. 16 Piankin

Jäger D 3, 4 u. E 2, 16 Planken Neuinstallationen, Reparaturen Fachmännische reelle Bedienung

Der Zar ist tot Sibirien lebt!

30

Spezial-Verkauf

zu schr niedrigen Preisen.

Für diesen Spezial-Verkauf haben wir durch außerordentlich günstige Einkäufe selten vorteilhafte Mäntel zum Verkauf gestellt. Wir bringen nur ganz moderne formen

in nur besten Qualitäten.

E 00

s, guiem Ottomane, aparte Blusen-form in grün, braon u. schwarz

Eleganie Mäniel in mod. Stoffarten, allerbest. Qual. mit reich. Pelzbesätzen auf reiner Seide gef.

Fir signice Henry Cut

tinden Sie in allen Pretslagen reichhaltigst sortiertes Lager.

Schen Sie sich das große Mantellenster an! IANNHEIM, KI:1-2 Breitestrasse

Wegen ganzlicher Geschältsaulgabe

Sotal_Ausverkauf feiner Lederwaren

Um eine gännliche Räumung des riesigen Lagers möglichet schnell herbeisuführen und die Kundschaft schon jetzt zum Einkauf ihrer Weihnachtseinkäufe zu

verschenke an jeden Käufer

trotz labelhalf billiger Verkaulspreise nur vom 5. bis 15. November:

1 in Stablinesser im Verkaufzwerf v. cz. M. 1 b. Linkouf 1 Cameablyellasche v.M. S.- an "M. 5.- m "M. 10.- m "M. 10.- m " " M.1 h. "
" " M.2 h. "
" " M.2 h. " t is functionalistic "M. 15.- M ... H.31. ... M. 15.- 18 Branchen z. Nobelo

Schöne Damenbügeltaschen, solide Qualitätsware!

In Rindlackleder 5.20 6.00 6.80 5.00 8.50 In Florida-Bindleder 4.50 6.00 6.80 8.00 9.50 usw. In. o. tind Saffianleder 6.00 680 8.50 10.88 12.00

über den Bügel gearbeitete Damentaschen, Ueberschlag-, Frügel- und Besuchstaschen in allen Ledersorten spott-billig bei obiger Gratiszugabe-

Aug. Willi. Wendler Mittelstraße 25

Modernes Lager Juwelen Neuanfertigung Umanderung Reparatures Platin

Goldwaren schnell sewissenhabittis | Nachhille - Unterricht H. Apel Mannhelm 6 7, 15 in haen Radern tomte eugl. unb frang. Rennachet dem Wasserturm seit 1982. Tel. 27655 serjation.

Unterricht

Geprufte Lehrerin

Telebeidseing 25, pet, an die Gefcht.

Vermischtes

find tomangedend m. entipfeden jed. Geldmadsridt. Weine Answ. in n. inlid. In Cundit. 18 enov. die Preife weg. Eripar böber Labenmiete u. Angeftelltenip, uner-bort utoby. Einige Preislagen: M. 187 225 bis 550. Der weit. Weg lohnt Mus Bellenftr. 34

Musikappar. v. Platten nur ernftaff. Gabrit., flefere ich an Beamte, Amgebellte u. Danbm. in fic. Gtells, mit nur 10 .K Anjadiung u. in weit, monstl. Rafen v. 10—15 .K Vertraulide Bebandla, fed. Bufdr. Anfragen unt. E 3 4 an die Gefchtt. *2760

Geldverkehr

Bon vertrauenswird. Person in langi. Ber-trauenstiellung wird Darlehen

non 500—1000 M.Mf. arg ever, Siders, u. monatl Rüdz, gefucht. Angebote unt. E D 45 au die Gefchir. SUND

Wer Jeihi Mngrit, in lid, Del.
Mit. 200.—
ant 4 Memore are gut.
Hint. Mus. unt. D. Dit

Billige

Erbsen 2-Pfund-Dose 0.70 Rarolten geschnitten ., 3-Pfund-Dose 0.45 Schnitt-oder Brechbohnen 2-Pid-D. 0.70 Viertrucht Marmelade 2 Plund Dose 0.85 Apfelgelee 2.Plund-Elmer 0.95 Quitten-Gelee 1-Pland-Olas Q.75 Hartgries-Makkaroni 1-Pland-Paket 0.50 Elerschnitt Nudeln 1 Plund 0.50 Vollfetter Comembert 6 tell , Schachtel 0.95

Alter Weinbrand 3.45

Bechihelmer i Liter 0.95 Montagne truniger Nat-Rotwein, 1 ther 1.10 Heidelbeerweln 1 Lner 0.75 Kulaga-Gold 1 Liner 1.65

in unserer Konfitüren Abteilung: 4Tafel Mußblock-Schokolade 100 pr 0.95

Block-Schokolade 1 Pland 0.95 Nürnberger-Lebkuchen Paket 0.20 Rahm-Karamellen v, prd. 0.25

Warenhaus

Vermischtes

Kompl graße, sahware Küchen-Einrichtung (we B Email)

Mark 228.verkauft Binzenhöfer,

Möbelgeschäft, Augurten-straße 38.

Dachreparaturen werden febr preismert ausgeführt. 25124 Briedrich Mieth, Dobwiejenfir. 7, 2, St., Telephon 20 143

Sonderangebolt: 6

6. Schuster, E 3. 7



Beleuchtungskörper Kronen Stat Ampeln

Staubsauger gegenRatensahlung Gordt, R 3, 2

a beg, herren finden in fl. Privathanahalt guten Mittagu. Abendtisch Abrelle L. d. Welchafts-ftelle dis. Wf. *2841

Kegelbahn :
a e lucht von in bis moeren the Womenabend, Angebote unter ER 58 a. d. Weldaltbeitelle bis. Bil. 20008

Alte Strickjacken merb. icon v. 8,50 .4. on au Wellen geanbert. Striderei Grave, *2880 R 4. 21.

Unterricht. =Englisch!= Französisch!

Lebret erteilt gründl. theor, u. praft. 25187 R In nier unterricht. Stunde Dif. 1.20. Maier, U 4, 19a.



Seidiges Haar

ist der Erfolg regelmäßiger Kopfwäsche mit dem unübertroffenen Schwarzkopf - Schaumpon. Versuchen Sie es selbst, ver-langen Sie aber beim Einkauf ausdrücklich

mit dem schwarzen lænf

Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt!



Für Schweinefleisch u. Wurstwaren

Großer Preisabschias Metzgerei Karl Broß Große Wallstadtstr. 12 u. Neckarauerstr. Eigene Schweinemästerel. Hö

Empfehle im Laden T 1. 6

Hasen im Fell Pfd. 1.05

abgezogen Ptd. 1.50 Schlegel u. Ziemer Prd. 1.60

Ragout billigst

Rehe

im Fell Prd. 1.35

.... Pfd. 2.50

Schreiber

